



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

510 (2.11.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-145835](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-145835)

General-Anzeiger



Monnment:

70 Pfennig monatlich.
Eringerlohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag 24. 4.43 pro Quartal.
Einzel-Nummer 6 Pfg.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 20 . . .
Die Reklame-Zeile . . . 1 Wert

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion . . . 877
Expedition und Be-
buchhaltung . . . 218

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Gefeneste und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 510.

Donnerstag, 2. November 1911.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Die marokkanische Frage.

Berlin, 2. Nov. Aus Paris wird berichtet: Der „Temps“ läßt sich aus Berlin melden, daß zwischen Deutschland und Spanien demnächst Unterhandlungen über die spanischen Besitzungen Rio Muni und Fernando Po beginnen sollen. Während der deutsch-französischen Marokkoverhandlungen ist wiederholt davon die Rede gewesen, daß über die Abtretung der dem Kongo benachbarten spanischen Besitzungen an Deutschland zwischen Paris und Madrid verhandelt werden würde. Freilich war damals die Sache so dargestellt, als ob Frankreich seinerzeit diese Kolonien übernehmen und sie als einen Teil der an Deutschland zu gewährenden Kompensationen an Deutschland weitergeben wolle.

Der Sozialismus als Schächer der Balkanstaaten.

Berlin, 2. Nov. Der „Vorwärts“ veröffentlicht an der Spitze eine Aufforderung des geschäftsführenden Ausschusses des Internationalen Sozialistischen Bureaus an die Arbeiter aller Länder, sich gegen den Krieg zu vereinen und zu manifestieren für den Frieden, für die Abrüstung und für die Solidarität der Völker. Zum Schluß heißt es: Die Nationen des Südens von Europa besitzen alle Kulturbedingungen für eine autonome Entwicklung, sie sind ökonomisch verbunden und sie werden sich politisch verbinden müssen. Der Sozialismus wird also mit seinem ganzen Einfluß die Idee der Solidarität der Balkanstaaten unterstützen und wird die Widerstandskraft dieser Völker gegen Intrigen und Angriffe des europäischen Kapitalismus stärken.

Das Ministerium Stuergh.

Wien, 1. Nov. Wie die „Neue Freie Presse“ meldet, wird das neue Ministerium Stuergh folgende Zusammensetzung haben: Präsident Graf Stuergh, Minister des Innern Baron Deimold, bisher Statthalter von Mähren, Handelsminister Ritter von Köhler, bisher Sektionschef im Ministerium des Innern, Arbeitsminister Trnka, bisher Sektionschef im Eisenbahnministerium, Unterrichtsminister Mag. Hussat, bisher Sektionschef im Unterrichtsministerium, Eisenbahnminister der bisherige Sektionschef Baron von Forster. Es behalten ihre Portefeuilles Finanzminister Weber, Justizminister v. Hochenburg, Landesverteidigungsminister von Georgi, galizischer Landmannminister Ritter von Jaleski. Bezüglich des Ackerbauministeriums wird mit dem tschechischen Universitätsprofessor Braß verhandelt; lehnt dieser ab, so übernimmt dieses Ressort vorläufig der galizische Landmannminister. Das Kabinett soll am Sonntag den Eid leisten und am Montag sich dem Parlament vorstellen.

Die Spannung zwischen Frankreich und Spanien.

Madrid, 1. Nov. Der „Imparcial“ schreibt: Selbst wenn man annimmt, daß Frankreich von Deutschland gedemütigt worden sei, was nicht der Fall ist, so hätte Frankreich keinen Grund, die Wirkung einer ihm widerfahrenen Ungerechtigkeit auf Spanien zu übertragen. Frankreich, welches Zugeständnisse gemacht habe, um Urdösa, das Schanzengebiet und Sez nicht räumen zu müssen, dürfe sich darüber nicht wundern, daß alle Spanier einmütig sich gegen die Räumung von Barrach und El Kasar aussprechen.

Berlin, 1. Nov. Unter Beteiligung führender Verbände von Industrie, Handwerk und Gewerbe wurde eine Submissionszentrale des Hansabundes gegründet.

Wien, 1. Nov. Heute nachmittags fand in Anwesenheit des Kriegsministers die erste Vorführung des Wirth'schen Fernlenkbootes auf der alten Donau statt. Der Kriegsminister nahm mit dem Erfinder im Boot Platz, verweilte während der wohl gelungenen Bewegung eine halbe Stunde und ließ sich die Konstruktion eingehend erläutern.

Prag, 1. Nov. Die Textilarbeiter Prags beschloßen, sich der nordböhmischen Lohnbewegung anzuschließen. Sie unterbreiteten den Arbeitgebern Rekrutierungsverträge.

Prag, 1. Nov. Bei Anbruch eines Schneesturms auf dem Nordwestbahnhof fand man den Landwehrleutnant Waldmisch, der in Zivilkleidung aus dem Truppenlager hirschgefahren war, in einem Wägelchen gefesselt auf. Er war vor Prag von zwei Wägelchen überfallen und seiner Wertsache beraubt worden.

* Trohes, 1. Nov. Die Zahl der durch den Fabrik-Einsturz in Rogent-sur-Seine umgekommenen Arbeiter wird auf 24 geschätzt. Zur Beschleunigung der Vergütungsarbeiten sind Genietruppen aus Versailles dorthin abgegangen.

Die nationalliberale Jugend.

(Zum Karlsruher Vertretertag des Reichsverbandes der Vereine der nationalliberalen Jugend.)
Von Dr. Oscar Poensgen-Verslin*)

Innerhalb und außerhalb der nationalliberalen Reihen haben die seit elf Jahren im Reichsverband zusammengefaßten jungliberalen Vereine die verschiedenartigste Beurteilung erfahren. Manchmal fürchteten die Freunde und hofften die Feinde des Nationalliberalismus, daß durch sie von dem großen Körper der nationalliberalen Partei ein Stück abgetrennt, oder gar die ganze Partei zu Fall gebracht würde. Diese Befürchtungen oder Hoffnungen sind gegenstandslos geblieben, die jungliberalen Vereine sind heute als ein festes und unentbehrliches Glied in den Organismus der nationalliberalen Partei hineingewachsen, wie es der Absicht der Gründer entsprach, die der nationalliberalen Partei neues Blut zuführen und zu diesem Zweck die Jugend zu nationalliberaler Politik nicht nur heranziehen, sondern auch in systematischer Weise auszubilden wollten. Da es sich dabei nicht um die Anlehnung unmündiger Handelte, sondern um erwachsene, wenn auch jüngere Männer, die auf Grund eigenen Nachdenkens und kritischer Prüfung ihre politischen Wege auf dem breiten Boden der nationalen und liberalen Ideen des Parteiprogramms suchen wollten, so waren selbstverständlich in den jungliberalen Vereinen die Erörterung politischer Fragen der Gegenwartspolitik und die Stellungnahme dazu nicht ausgeschlossen. Wie erinnerlich, ist die nationalliberale Jugend besonders im Kampfe gegen die Konfessionalisierung der Volksschule in Preußen und bei der sogenannten „kleinen Reichsfinanzreform“ 1906 hervorgetreten, in dem sie gestützt auf die Zustimmung weiterer Kreise in der Partei sich in Opposition gegen die Politik der Fraktionen in den Parlamenten setzte. Man hat besonders auf Grund dieser beiden Anlässe die Jungliberalen vielfach als den linken Flügel der nationalliberalen Partei bezeichnet. Diese Betrachtungsweise ist zwar bequemer, aber doch recht schief. Ebenso gut hätte man die Jungliberalen auf Grund einer Reihe von nationalliberalen Äußerungen als rechtsstehend bezeichnen können. Denn schon 1902 verlangte der Düsseldorf'sche Vertretertag der nationalliberalen Jugend eine neue Verstärkung der deutschen Kriegsmarine, ehe die Fraktion im Reichstage die weitere Flottenvermehrung auf ihr Programm gesetzt hatte. Und der Vertretertag in Karlsruhe hat alle nationalen Forderungen in einer großen Kundgebung für die deutsche Weltpolitik zusammengefaßt. Der politischen Meinungsführung der Jungliberalen lag nicht das Ziel einer Schwächung nach rechts oder links zu Grunde, sondern vielmehr die Forderung einer stärkeren Einhaltung der Parteigrundzüge. Daß dabei die Differenzen mit den Fraktionen wesentlich auf der Forderung einer stärkeren Beachtung liberaler Grundzüge beruhten, lag daran, daß durch die allmähliche Entwicklung eine größere Rücksichtnahme der parlamentarischen Vertretung der Partei auf die Parteien und Wirtschaftsgruppen der rechten Seite zu Tage trat. Die Nachwirkungen des mit den Konservativen bei den Septennatwahlen geschlossenen Kartells, das unglücklicherweise nach dem dieser Anlaß geschwunden war, für die nächsten Wahlen erneuert wurde, machten sich nach der politisch konservativen Seite hin geltend und hatten auch die Fraktion im preussischen Abgeordnetenhaus zu einer Taktik veranlaßt, die die Parteiforderungen nicht durch entschiedenen Kampf, sondern durch Vorkäuflichkeit mit den konservativen Parteien durchzuführen versuchten, auch nachdem in der konservativen Partei längst die gemäßigteren Führer aus der Kartellzeit den ultrareaktionären hatten weichen müssen. Außerdem war in der Reichstagsfraktion eine größere Zahl von Abgeordneten in eine Abhängigkeit von dem Bunde der Landwirte geraten, die mit der Selbstständigkeit der nationalliberalen Partei nicht vereinbar war und zu der Vernachlässigung der berechtigten Interessen des Mittelstandes und von Handel und Verkehr bei der kleinen Finanzreform 1906 führte.

Während manchem älteren Parteigenossen die Kartellpolitik immer noch durch die Erinnerung an die Bismarcksche Zeit verfehlt erschien, erkannten die neu in die Politik eintretenden Jungliberalen bald mit kritischem Blicke den Wechsel in der Regierungsmethode und in der Leitung der konservativen Partei. Auf der anderen Seite förderte die scharfe Betonung der Parteigrundzüge bei den Jungliberalen das Bewußtsein der gemeinsamen liberalen Staatsauffassung mit der freisinnigen Partei und das Streben, daß diesen gemeinsamen Untergrund auch die Taktik in den Parlamenten und bei den Wahlen mehr

*) N. m. d. R. ed. Herr Regierungsrat Poensgen, der bekanntlich im Wahlkreis Krauswald-Grödenberg — dem jetzigen Oertrichsbereich des Herrn Bruhn — für die nationalliberale Partei zum Reichstag kandidiert, gehört zu den Gründern und Führern der Jungliberalen Bewegung. Eine Darlegung aus seiner Feder dürfte unseren Lesern daher besonders willkommen sein.

als bisher zum Zwecke der Durchsetzung der liberalen Forderungen Rechnung trage. Dies erschien dadurch erleichtert, daß die linksliberalen Parteien den früher vielfach herrschenden negierenden Standpunkt in nationalen Fragen verließen und in Hinsicht auf Heer, Flotte und Kolonien, die Bedürfnisse des Reiches erkannten und zu erfüllen bereit waren.

Diese liberalen Einigungsbestrebungen haben aber den unverrückten Festhalten der Jungliberalen an der Schutzpolitik der nationalliberalen Partei keinen Eintrag getan. Insbesondere fand der Bismarcksche Zolltarif des Jahres 1902 die Jungliberalen trotz der unpopulären Form des Antrags Kardorff geschlossen auf der Seite der nationalliberalen Reichstagsfraktion, wie auch andererseits auf dem Gebiete der Sozialpolitik niemals Meinungsverschiedenheiten zwischen der Reichstagsfraktion oder der Parteileitung und den Jungliberalen zu Tage getreten sind.

Bei ihrem Streben nach Prinzipientreue haben die Jungliberalen democh nicht den Blick für das politische Erreichbare verloren und daher auch dem Versuch Wilhoms, durch den konservativ-liberalen Block eine Politik des Ausgleichs und der maßvollen Fortschritte herbeizuführen, aus vollem Herzen zu gestimmt.

Nachdem in neuerer Zeit unter Führung Daffermanns die Partei immer fester die Unabhängigkeit gegen konservative Einflüsse außerhalb und innerhalb ihrer Reihen begründet hatte, und dazu auch durch kraftvolle Betonung der nationalen Ansprüche dem Auslande gegenüber dem warmen nationalen Empfinden der Jugend entgegenkam, ist heute in der nationalliberalen Partei eine einheitliche Schachtlinie hergestellt, in dem man kaum mehr entscheiden kann, auf welchem Flügel die Jungliberalen stehen.

Die feste Einordnung der jungliberalen Organisation in die Partei und ihre taktische Uebereinstimmung mit dieser sind auch den Gegnern nicht verborgen geblieben, die daraufhin ihre Kampfmethoden gegen die nationalliberale Partei verändert haben: Früher versuchten die gegnerischen Stimmten die Jungliberalen stets als ein der nationalliberalen Partei fremdes Element hinzustellen und Gegenätze zu konstruieren, die nicht vorhanden waren, und verbanden damit den unerbetenen Rat die Jungliberalen doch möglichst bald aus der Partei heraus zu weisen. Neuerdings stellen sie, besonders die Kreuzzeitung die nationalliberale Parteileitung als willenlose Sklavin der Jungliberalen dar. Wenn irgendwo jemand etwas sagt mit der, was der Kreuzzeitung nicht paßt, wird er als „jungliberal“ hingestellt, auch wenn es sich um die ältesten Kreise handelt oder um Persönlichkeiten und Vereine, die keinerlei Beziehungen zum Jungliberalismus haben. Man sucht dem biederen Leser vorzumachen, die ganze nationalliberale Partei würde von den Jungliberalen geführt. Eine Partei, die über 1700000 Stimmen erhebt, von einer verhältnismäßig doch nur geringen Zahl Jungliberaler! Ältere Parteiführer, die schon lange an leitender Stellung waren, ehe überhaupt eine jungliberale Bewegung bestand, ganze Fraktionen, sollen von den Jungliberalen am Gängelbunde geführt werden, die kaum erst ein paar Abgeordnete in den Parlamenten zählen! Den Gegnern, insbesondere auf der agrarisch-konservativen Seite, ist es natürlich außerordentlich unangenehm, daß die nationalliberale Partei heute geschlossen dasteht, ihre Prinzipien und ihre Selbstständigkeit treu nach allen Seiten wahren.

Dieser Erfolg ist nicht durch die Jungliberalen erreicht worden, wenn auch nicht ganz ohne ihre Mithilfe. Die entschiedene und selbstbewußte Stimmung, die heute das ganze Bürgertum durchweht, bildet den wahren inneren Grund dieser festen Stellung. Die nationalliberale Jugend hat natürlich mitgewirkt und mit ihrem Streben nach Prinzipientreue die öffentliche Meinung in der Partei beeinflusst.

Dazu ist es wesentlich ihrer Anregung zu verdanken, daß auch organisatorisch die Partei so geschlossen und agitatorisch kräftig dasteht. Auf dem jungliberalen Vertretertag Düsseldorf 1902 wurde eine neue Organisation mit einer von unten aufbauenden Parteivertretung und einer strafferen Zentralisierung gefordert. Dem von der Partei 1905 in Dresden beschlossenen neuen Organisationsstatut lag ein aus jungliberalen Kreisen hervorgegangener Entwurf zu Grunde.

Die von den Jungliberalen seit langem erstrebte Unabhängigkeit der nationalliberalen Abgeordneten von außerparteilichen Einflüssen, insbesondere des Bundes der Landwirte, wird jetzt von der ganzen Partei als Notwendigkeit empfunden. In einer offiziellen Erklärung der nationalliberalen Korrespondenz in den letzten Tagen verlangt die Parteileitung, daß ein nationalliberaler Reichstagskandidat sich von keiner Partei und keiner Interessengruppe Vorschriften hinsichtlich seiner parlamentarischen Entschlüsse machen lassen dürfe, und demgemäß anderen Organisationen gegenüber das Eingehen mündlicher und schriftlicher Verpflichtungen abzulehnen habe.

So ist in der nationalliberalen Partei eine erfreuliche Geschlossenheit nach jeder Richtung hin hergestellt, die sicher auch in den Verhandlungen des Jungliberalen Vertretertages in Karlsruhe zum Ausdruck kommen wird und einen hoffnungsvollen Ausblick auf die kommenden Reichstagswahlen eröffnet.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. November 1911.

Verfetzt wurde Finanzamtmann Rudolf W. Schler beim Sekretariat der Groß-Forst- und Domänenverwaltung zum Groß-Forstamtsrat Konstanz und Eisenbahnschreiber Adolf Sellinger in Mannheim nach Heidelberg.

Stattmäßig angestellt wurde Eisenbahngeliffin Hermine Rutz.

Der Kaiser trifft, wie nun feststeht, am 16. November zu mehrtägigem Aufenthalt in Donaueschingen ein.

Auszeichnung. Der Firma Gebrüder Bär, Zigarrenfabriken, wurde auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden für das daselbst praktisch vorgeführte, in 14 Staaten patentierte Verfahren zur Herstellung keisterfreier Zigarren unter besonderer Anerkennung der hohen hygienischen Vorzüge desselben die goldene Medaille zuerkannt.

Lotteriegenehmigung. Dem deutschen Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin wurde laut „Karlse. Stg.“ die Genehmigung zum Vertrieb von je 10.000 zu 3 Mark der von ihm in den Jahren 1912, 1913 und 1914 veranstalteten Geldlotterie im Gebiet des Großherzogtums Baden erteilt.

Die amtliche Feststellung des Wahlergebnisses der 2. Klasse zum Bürgerauschuss erfolgte gestern vormittag unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister von Hollander. Die Ziffern erfahren keinerlei wesentliche Verschiebung, sodass an dem bereits mitgeteilten Wahlergebnis keine Änderung vorgenommen zu werden braucht. Gewählt sind somit 8 Nationalliberale, 12 Sozialdemokraten, 6 Fortschrittliche Volkspartei, 4 Zentrum und 2 Wüter, zusammen 32 Mandate.

Ein vielarmiges Zuggebilde. Von Ende November ab erfährt für den Winterfahrplan der nach jahrelangen Bemühungen über die Station Mannheim geleitete Gotthard-Expresszug eine Ausgestaltung, bei welcher erfreulicherweise die Verkehrsinteressen Mannheims die erforderliche Berücksichtigung erfahren. Von diesem Zeitpunkt ab tritt an Stelle des genannten Zuggebildes ein interessantes Zuggebilde, nämlich der vereinigten Lloyd-, Riviera- und Berlin-Engadin-Express. Hierdurch werden in Mannheim nachts 12.26 Uhr direkte Wagen erreicht nach Genua (über Gotthard), nach Ventimiglia (über Spon-Morlette) und nach Chur (über Basel-Birch). Die kombinierten Zugzüge bestehen im Norden aus vier verschiedenen Zweigen, im Süden aus drei. Die Berliner Hauptzweige des Lloyd- und Riviera-Express, mit denen ab 9. Dezember der Berlin-Engadin-Express verbunden wird, verkehren über Hebra-Frankfurt-Mannheim. Ein weiterer Hauptzweig kommt von Altona und Hamburg und vereinigt sich in Düsseldorf mit dem aus Holland kommenden Teil. Von da ab geht gemeinsam über Köln, Mainz, Worms nach Ludwigshafen, um sich hier mit den von Frankfurt über Mannheim verkehrenden Berliner Teilen zu vereinigen. Sodann fahren alle vier Teile gemeinsam bis Ludwigshafen durch. Hier geht ein Teil als Riviera-Express nach Ventimiglia ab. In Basel fahren die von Berlin über Mannheim gekommenen Wagen mit dem Paris-Engadin-Express nach Chur weiter, während der Rest des Zuges über den Gotthard nach Genua geht. In der Gegenrichtung ist genau derselbe Verkehr, wobei unsere Station in der Frühe 5.44 Uhr durchfahren wird. Weitere Auskunft erteilt das Verkehrs-Bureau (Rathaus) Wagen 47/48, das Agentur der Internationalen Schlafwagen- und Luxuszug-Gesellschaft ist.

Von der Rheinflotte. Die Firma Albert Merlofer, G. m. b. H., hier teilt mit, daß gestern Mittag im Alten Hafen der neue Amsterdamer Doppelschraubendampfer Baardwijk eingetroffen ist. Der Dampfer ist 70 Meter lang, 8,5 Meter breit und hat ein Tragvermögen von 16.000 Zentner. Er ist auf der Schiffswerft zu Volines in Holland gebaut und wird vom Kapitän H. Zimmer geführt. Baardwijk ist der 18. der Wijkdampfer; in kurzer Zeit werden die bereits im Bau befindlichen Altwijk und Volkwijk folgen, sodann die neuartige Rijndamptboot, bei der Dampfer gehören, aber eine Flotte von 20 Rheindampfern besorgen wird, die alle dem Verkehr zwischen Amsterdam und dem Rheine dienen. Die neuartige Rijndamptboot ist bekanntlich eine Tochtergesellschaft der Koninklijken Nederlandschen Stoomboot Maatschappij, Amsterdam, die über 43 Sechsdampfer verfügt.

Zur Fusion der hiesigen Fußballvereine. Wie bereits durch die Annoncen in den Tageszeitungen bekannt sein dürfte, findet heute Donnerstag, 2. November, abends 9 Uhr, die konstituierende Versammlung der neuen Fußballvereinigung im „Ballhaus“ statt. Die Vorstände der M. F. V., 1896 — Union — Viktoria bitten nochmals um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Mitglieder.

Auskunftsstelle für höhere Berufe. Die Abteilung Mannheim des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium hat schon vor

mehreren Jahren eine Auskunftsstelle für höhere Berufe eingerichtet. Angesichts der Tatsache, daß unsere Zeit in ständig zunehmendem Maße Frauen und Mädchen aus allen Kreisen dazu treibt, in einem Beruf entweder Erwerb zu finden oder durch die Ausübung eines Berufs ihrem Leben einen reicheren Inhalt zu geben, werden derartige Auskunftsstellen zu immer wichtigeren Institutionen. Die hiesige Geschäftsstelle befindet sich Prinz-Wilhelmstraße 6, 2. Stock. Die Leiterin gibt Montags von 10—11 Uhr mündliche Auskunft und ist zu jeder anderen Zeit gerne bereit, schriftliche Anfragen zu beantworten.

Verein Frauenbildung-Frauenstudium, Abteilung Mannheim. Wir machen hierdurch nochmals auf den heute nachmittags 4½ Uhr in der Loge Carl zur Eintracht stattfindenden Vortrag von Fräulein Dr. Gertrud Bäumer: „Die Pflichten der Gebildeten im öffentlichen Leben“ aufmerksam.

Für Schönen! Wir machen an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß an dem Schaufenster der Firma Krüger, Kammerer u. Co. hier eine schöne, interessant gemalte Scheibe angebracht ist, welche der Schöngesellschaft von einem ihrer Mitglieder gewidmet wurde und an einem der nächsten Sonntage herausgehoben wird. Die Scheibe ist von Herrn Malermeister Jos. Strickie, Kleine Mergelstraße 5, gemalt und macht denselben alle Ehre.

Eine Reihe Schiffsunfälle sind infolge des niedrigen Wasserstandes zu verzeichnen. Der auf der Bergfahrt befindliche Schleppdampfer Fendel Nr. 1 bekam bei Ahmannshausen Ledage und mußte leichten. Oberhalb des Ventmals am Deutschen Eck erhielt auf der Bergfahrt der mit Getreide beladene Kahn Fendel 58 Ledage. Der Schleppdampfer Fendel 12, in dessen Anhang sich der havarierte Kahn befand, mußte vor Anker gehen. Der beschädigte Kahn saßte Wasser und sank auf den Grund, ohne unterzugehen. In Höhe des Bahnhofs Ehrenbreitstein zog sich der im Anhang des Schleppdampfers Vadenia Nr. 8 befindliche, auf der Bergfahrt befindliche Kahn Nr. 17 eine Ledage zu. Das Wasser drang in die drei vorderen Räume, doch gelang es nach dem Kahn bis nach Pfaffen-dorf zu bringen, woselbst er sich auf den Grund legte, ohne unterzugehen.

Aus Ludwigshafen. Der 47 Jahre alte Lagerhalter Joh. Meyer, beschäftigt bei der Speditionsfirma Fügen hier, erlitt gestern Mittag im Unterdock beim Ausladen von Baumstämmen in dem Schiffraum eine schwere Quetschung des linken Fußes und sonstige Verletzungen. — Gestern nachmittag schaute am Brückenaufrag an der Luisenstraße das Pferd des Fuhrwerksbesizers Karl Wolf. Glücklicherweise war die Straße ziemlich menschenleer. Es wurden, ohne daß ein Unfall erfolgte, nur einige Vatermännchen umgerissen.

Generalversammlung des Viehhändlers. Am letzten Sonntag fand in Karlsruhe die Generalversammlung des Vereins des Viehhändlers statt. Nach Eröffnung interner Vereinsangelegenheiten trat man in eine Besprechung der all-gemeinen Lage des Viehhändlers ein. Es wurde dabei allseits betont, daß die Viehhändler durch die infolge der Maul- und Klauenseuche angeordneten Sperrmaßnahmen, deren Zweckmäßigkeit nicht über jeden Zweifel erhaben ist, in ihrem Erwerb sehr geschädigt sind. Sehr scharf wurde dabei die Annahme zurückgewiesen, als ob die Händler ein Interesse an dem Bestehen der Maul- und Klauenseuche hätten. Auch wurde darüber festgestellt, daß die Kosten für die tierärztlichen Untersuchungen in den einzelnen Fällen viel zu hoch seien und auf ihre Mäßigkeit gar nicht nachzutreten werden müßten. Eine Besserung würde nur dann eintreten, wenn die Tierärzte ihre Vergütung von dem Staate anzusprechen hätten und der einzelne Viehhändler höchstens nur einen festen im Voraus bestimmten Betrag daran erhalten müßte. Bemängelt wurde, daß die Tierärzte die Geduld der Viehhändler sehr oft auf eine recht harte Probe stellen, sodann das von Auswärts eingeführte Vieh oft stundenlang nicht ausgelassen oder in den Stall gebracht werden kann. Bei der Annahme wurde Herr Klein aus Jöblingen als 1. und Herr Herbst aus Jöblingen als 2. Vorstand gewählt. Der Rechtsbeistand des Vereins, Herr Rechtsanwalt E. Oppenheimer in Karlsruhe, erläuterte die in der Versammlung zur Sprache gekommenen Rechtsfragen. Der Vorstand forderte im Anschluß daran die Mitglieder auf, die Rechtsfälle des Vereins in geeigneten Fällen in Anspruch zu nehmen. Nach stündiger Dauer wurde die Versammlung geschlossen.

Die Tanzwalzer der „Woche“. Unter dieser Bezeichnung wird am nächsten Sonntag, 5. November, abends 8¼ Uhr, im Nibelungenaal des Rosengartens ein Balletabend stattfinden. Die im Ballettweitzwerb der „Woche“ preisgekrönten Walzerkompositionen werden von der Kapelle des hiesigen Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Bollmeyer zu Gehör gebracht. Eine Anzahl dieser Walzer wird gleichzeitig von 12 Damen des Ballettkorps der Frankfurter Oper unter Leitung der Balletmeisterin Fräulein Paula Kochanowska gespielt vorgeführt. Das Ballet tanzt diese Walzer in verschiedenen wirkungsvollen Kostümen, die zu diesem Zweck besonders angefertigt worden sind, und zwar den Rheinischen

Walzer in Wingertracht, den „Schmetterlingswalzer“ in Blumenkostümen, die „Jugenderinnerungen“ in Wi-Wiener Tracht, die „Prärieblumen“ in Prärieblumen und den mit dem ersten Preise ausgezeichneten Walzer „Mein Stern“ von Siegfried Kläner in Niedermeiertracht. Die Tänze werden vom Ballettdirigenten der Frankfurter Oper, Herrn Kapellmeister Aug. Schmitt dirigiert.

Der Besuch Mannheims durch das Luftschiff „Schütte-Lanz“.

Man ist der versprochenen Besuch des Luftschiffes „Schütte-Lanz“ zur Tatsache geworden. „S 1“ hat der Stadt Mannheim seine Anerkennung erwiesen. Wie jedermann zugeben wird, in einer geradezu bewundernswürdigen Weise. Wir sind auch der Überzeugung, daß gestern mancher Rörgler zum Entschlafenen geworden ist. Ein günstiger Umstand trug von allem dazu bei, die Fahrt zu einer besonders unergiebigen zu gestalten: das Wetter. Schien es doch, als hätte der Wettergott sich Sonnenchein und blauen Himmel extra für die Fahrt des Luftschiffes aufgehört, denn in den Nachmittagsstunden war der Himmel wieder mit einem grauen Schleier bedeckt. Die Gimpfnerschiffahrt Mannheim ist von dem Besuch des Luftschiffes ziemlich überrascht worden. Der Entschluß scheint erst in den gestrigen Morgenstunden gefaßt worden zu sein, denn vorgestern abend haben wir uns persönlich davon überzeugt, daß die Wettertelegrame sehr ungünstig lauteten. Den Redaktionen konnte die Nachricht von dem beabsichtigten Aufstieg auch erst in der zehnten Vormittagsstunde übermittel werden. Es blieb infolgedessen nichts anderes übrig, als durch Extrablätter die Einwohnerchaft auf die Visite vorzubereiten.

Da wir damit rechnen mußten, daß der Luftkrenser an uns vorbeifahren würde, wenn wir den nächsten Vokalzug nach Rheinau benutzen, so wählten wir die Sternwarte als Beobachtungspunkt. Es war die höchste Zeit, als wir einige Minuten nach 11 Uhr die Plattform betreten, denn Herr Bildhauer Taglang, der zu jeder Zeit den Presseberatern in der liebenswürdigsten Weise den Zutritt gestattet, empfing uns mit der Nachricht, daß das Luftschiff bereits aufgestiegen sei. Ein Blick nach Süden überzeugte von der Richtigkeit der Kunde. Deutlich sah sich die Riesensigare vom Firmament ab. Wie uns später gesagt wurde, beschrieb „S 1“ nach dem Aufstieg, der kurz vor 11 Uhr erfolgte, einen großen Bogen, der ihn über den Rhein bis in die Nähe der ersten unregelmäßigen Landung führte. Von dort aus wurde der Kurs direkt nach Mannheim genommen. Auf der Höhe des Lindenhofes schwenkte das Luftschiff etwas nach Osten ab. Die Langschießer rechts liegen lassend, ging die Fahrt direkt über die Lindenhofstraße. Man wurde es auf den Straßen, Plätzen und Dächern lebendig. Es ist wie in den denkwürdigen Hefepelztagen. Alles rief und schaut nach oben. Die Sirenen der Rheinschiffe senden ihren gelenden Gruß hinaus.

Der Bug des Luftschiffes zeigt auf das Schloß. Jetzt ist er über der Oberstadt. Unweit der Jesuitenkirche wird die erste Schiefe beschrieben die wegen ihres geringen Durchmessers Estannen erregt. Man sollte es nicht für möglich halten, daß sich ein solch Riesensfahrzeug so elegant und leicht nahezu am seine Achse drehen kann. Als die Schiefe beschrieben ist, zeigt die Spitze direkt auf die Sternwarte. In prächtigem Flug zieht „S 1“ an und in ungefähr 150 Mtr. Höhe vorüber. Durchs Glas erkennt man deutlich die Personen. Herr Dr. Lang hat sich weit aus der Gondel gebeugt und dank unaußersächlich für die hinaufgeschickten Grüße mit der Mäde. Herr Photograph G. r o h m a d ist auf die Sternwarte zu Aufnahmen beeordert worden. Man weiß das oben im Luftschiff. Deshalb das offensichtliche Bemühen, das Luftschiff in seiner vollen Schönheit den Besuchern der hochragenden Warte zu zeigen. Bis zum Rhein geht nach Westen die Fahrt. Dann wendet der Luftkrenser nach Norden, um auf der Höhe der Rheinstraße die Stadt nach Osten zu überqueren. Noch einige prächtige Aufnahmen gelangen Herrn Grahmisch, als der Luftkrenser auf der Höhe der Kurfürstenschule nach Süden wendet und zwischen Rathaus und Jesuitenkirche die Rheinstraße antritt. Diesmal geht die Fahrt über die Langschießer. Schade, man hätte sich an dem prächtigen Schauspiel noch länger geweidet. In einer Luftfahrt gehört Sonnenschein. Das hat sich auch diesmal wieder gezeigt. Wie leuchtete das Obergelb des Luftschiffes, wie fein stimmte es zu dem Plan des Himmels. Die Aufnahme, die der letzte Besuch fand, war die allerbesten. Überall sah man wehende Tücher. „Noch Beppelin!“ schallte es herauf. Der Ruf ist so in Fleisch und Blut übergegangen, daß man ihn auch hier anwendet.

Bis um halb 1 Uhr war das Fahrzeug sichtbar. Zunächst fuhr es nach dem Wäldchen von der Stadt über Reckarau an der Halle vorbei in die Schwöringer Gegend, um dann in einem großen Bogen die Heidelberger Gegend aufzusuchen. Manchmal war der

bringt seine Kulturpartie mit ebenso viel Humor wie gelassener Fertigkeit, er hat in der Darstellung so viel „Reinheit“, daß sein Figuren als eine dem italienischen Stil unempfundenen Rolle ehrenvolle Erwähnung verdient. Auch die kleinen Rollen: Beria (Jane Freund), Fiorillo (Jugo Weiss) und der Offizier der Woche (Fritz Müller) kamen zur besten Geltung. Es fehlte mithin keineswegs an allerlei Gutem (zum Teil sogar Vortrefflichem) sondern am Ganzen!

Nach dem ist es nötig, das Ganze neu einzustudieren. Die Stuttgarter Hofbühne brachte vor einigen Jahren Rossini's „Barbier von Sevilla“ in vollständig neuer Aufmachung. Natürlich mit den Originalrezitationen, die dem Kaiser das Ende bereiten. Mich dünkt, Mannheim könnte diesem Beispiele folgen!

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Theater-Kritik.

Wegen Erkrankung Frau Rudolph kann heute abend nicht „Die Hermannschlacht“ gegeben werden. Dafür werden Angenrubens „Kreuzschiffahrt“ wiederholt.

Freitag, den 4. ds. geht Gounod's Oper „Margarith“ in Szene. Neu in der Besetzung sind: Rudolph (Rau) und Mathia (Frank) (Mephisto). In den übrigen Rollen sind beschäftigt: Margarethe — Alice Kellner, Valentin — Joachim Kromer, Maria Schwartz — Helga Koller, Sibel — Jane Freund, Brande — Jugo Weiss. Regie: Eugen Gebraß. Musikalische Leitung: Felix Leberer.

Die Matinee „Das deutsche Volklied“, die so großer und einmütigen Beifall fand, wird Sonntag, den 5. November an der Monocent mit unverändertem Programm wiederholt.

Am 11. November nimmt der Reich-Jahres mit Amphitruon und Der erdröndene Frau seinen Anfang. Die den Monocentministerien schon jetzt anzuwenden werden. Je nach Lage des Platzes finden die 5 Abende Vorstellungen 12.00 u. bis 15.00 u. Es beginnt Samstag 7½ Uhr. Den Beifall macht die erste Aufführung des Programms Robert Guisford und der Pentecostea. Am Einschwertan gehen die Tages-Schauspielpreise.

höbert; ein „Poerita“, wie das Libretto sagt. Ein „trodener Schleicher“ wänten wir sagen! Herr Fenten gab einen süßen Charakter, einen ewig lächelnden, und staltete seinen Bassio mit einer Reihe von geistreichen Einzelheiten aus, lang keine Arie vorzuzüglich und hatte so viel prächtige Reime, daß man sich recht erfreuen konnte. Der Bassio der italienischen opera buffa war er aber nicht! Und Herr Marx war ein in seiner Art sehr tüchtiger Doktor Bartolo, detante aber (wie der deutsche Dialog verlangt) Gris und Geldner und war nach Rossini's Begriffen zu alt. Herr Helm wiederum stellte den jungen Graien mit viel Wahnengewandtheit hin, wußte aber offenbar nicht recht, was für ein Charakter er zeichnen sollte! So schwedten drei Hauptrollen in einem eigentümlichen Jwiefel, aus der Komödie der Süßländer wurde eine fade deutsche Posse. (Wohlgemerkt: eine fade, keine gute!)

Eine eigene Sache ist es mit der Rosine, und hier müssen wir wieder die Muff in den Vordergrund stellen. Rossini schrieb diese Rolle für einen hohen Alt, für Nobella Colbrand, seine Braut. Wer einen Blick in den Klavierauszug tut, sieht dies auf den ersten Blick. Jügl man nun hinzu, daß der Kammerion (das eingestrichene a) um 1816 in Paris wie in Rom 840 Schwingungen hatte, so ist der Sachverhalt noch deutlicher: die Orchesterstimme war einen halben Ton tiefer! Es sind uns alle Stimmgebellen erhalten geblieben, die dies unzweifellos festlegen. Nehmen wir nun alles zusammen: die tiefere Orchesterstimme, die weniger belle Klangfarbe der Singstimmen — eben weil man die ganze Oper tatsächlich einen halben Ton tiefer gesungen hat — endlich die hohe Altstimme als höchste weibliche Stimme der Ensemble, so gibt sich unserem Ohr ein ganz anderes Klangbild kund. . . Was würden wohl heute die hohen Soprane, aus denen man die sogenannten Violaturfängerinnen herausbildet, die Klangpartie so zurecht, daß von Rossini's Urschrift beinahe nichts übrig bleibt. So machen es alle, so tat auch Frau Gertrud

Hörstel, unter Wast. Mit der Stimme dieser Söngerin hat es nun eine besondere Bewandnis. Da, wo sie einmal koloraturlos in der tieferen Lage sang — so gleich im Rezitativ der Antikritik-arie waren solche Töne — da hatte ich den Eindruck, als wenn dies Material, für das jugendlich-dramatische hoch wech Wirkung mithin eine ganz verkehrte Ansbildung erhalten habe. Dafür spricht auch die Wahrnehmung, daß die Stimme an Wohlklang verliert, sobald sie die Grenze des „b“ überschreitet. Dafür spricht drittens eine gewisse Beimischung von Dalklang, die wohl als „Ermöderung“ des Organs gegen den aufgewungenen Kopftou und den nicht ganz natürlich klingenden Übergang zu deuten ist. Die probe Fertigkeit ist nicht zu leugnen, aber man wird ihren nicht recht froh. Ebenso ist es mit der Darstellung: Frau Hörstel hat für solche Rollen nicht die natürliche Beobachtung; aber sie „müßt“ es! Bieleicht hat die Söngerin ihre Rosine noch sehr dargestellt, vielleicht kommt noch Anmüßbares hinzu, das Tragisch ist aber — die schöne Stimme, die Ausbildung, die amuntine Erscheinung, die von Gekühm und glette Darstellung nach Gekühm bewertet — ein eigentümliches: man kam nicht über die mittleren Temperaturen hinaus.

Die ganze Oper verdient übrigens eine neue Einstudierung, denn die ganzen Ensemblestücke zeigen fast durchgehend zentri-fugale Krümmungen, der Chor war ungenau, das Orchester farblos. Herr Leberer mühte durch einen gewissen „schönen“ Stil und durch Schnelligkeit zu wirken, aber Herr Gebraß mußte sich ganz auf die Affektiva passiva beschränken. Das erste Bild war übrigens sehr hüßlich, Bartolos Studiersimmer nicht minder, dagegen entspricht das Bild des zweiten Aktes nicht dem Libretto von Sterbini; Sterbini will keinen großen Saal, sondern nur ein anderes Zimmer im Hause Bartolo, das er genauer beschreibt. Der von Herrn Gebraß gewählte Saal ist aber auch zu großen Höhen (z. B. in Dresden) zu sehen, Herr Gebraß ist also durchaus nicht zu tabeln, wenn er sich der Ueberlieferung an-schließt. Frei von solchen Traditionen gehalten Herr Kromer die Titellole. Sie liegt seinem hohen Bariton vorzüglich, er

Kollon so winzig klein, daß er selbst mit dem Blase schwer im Nebel...

So kann der Erbauer des stolzen Luftfahrzeuges, Herr Dr. Karl Lang, mit dem genialen Konstrukteur, Herrn Professor Schütte...

Von einer Spazierfahrt im Luftschiff möchte ich Ihnen berichten. Vielmehr nicht im Luftschiff, sondern mit dem Luftschiff...

Das Luftschiff fährt gerade am Bahnhof vorbei. Heidelberg ist vergessen, der Zug muß schon längst fort sein.

Da höre ich von der anderen Seite des Gleises ein Rufen: Da Juppelinn!! Da Juppelinn!!

Zu den Stadtverordnetenwahlen.

Die Mannheimer Presse ist sich bei der Beurteilung des Ausfalls der Wahlen der zweiten Wählerklasse darüber einig...

Die Neue Badische Landeszeitung schreibt: Das die Sozialdemokratie eine größere Anzahl Sitze in der 2. Klasse erobern werde...

Karl Höpfer

wird ihm, wie uns mitgeteilt wird, am Montag, 6. November, mit einem Gedächtnisabend vom Mannheimer Publikum verabschiedet.

Vortrag Reigel im Kaufmännischen Verein.

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, daß der benannte Vortrag des Herrn Dr. Otto Reigel...

Heidelberg Stadttheater.

Die Leitung des Stadttheaters gibt sich nach wie vor die denkbarste Mühe...

früher hatte, kann mit diesem Ergebnis zufrieden sein. Das gilt auch von der nationalliberalen Partei.

Das Neue Mannheimer Volksblatt schreibt: Ueberraschen wird bei dem Wahlausfall die hohe Stimmenzahl der Sozialdemokraten.

Wenn das Zentrum auch nicht die erwarteten 6 Mandate erhielt, so liegt sein Grund vor, sich in der Arbeit beirren zu lassen.

Die Volkstimme ist natürlich voll Jubel. Bei dem starken Sieg der ihrer Partei der vorgezogene Wahltag gebracht...

Dieser Wahlausfall dürfte ein Menetekel darstellen für alle diejenigen Bürger, die da glauben...

Sportliche Rundschau.

Donnerstag, 2. November.

- Reithen Fort: La Roche - Dehree 2.
Preis des Schieters: Stoll Neux - Beglione.
Gefährlichste Schieler: Mongolte - Marie Ann.

Der Krieg zwischen Italien und der Türkei.

Italiens Erbitterung gegen Deutschland. Berlin, 2. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Mailand wird gemeldet...

Berlin, 2. Nov. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Rom wird gemeldet: Die gesamte italienische Presse greift die deutsche und österreichische Presse an...

Die Entscheidung um Tripolis. m. Mailand, 2. Nov. (Tele-Tele.) Sera meldet aus Rom, daß die Einberufung der Alpenjäger erfolgt sei...

ein einzelne" sagt der Waldwirt in „Alt-Heidelberg“. Wieviel sagen's auch noch Andere...

Kleine Mitteilungen. Das Wertheim wird berichtet. Der Direktorische Verein in Wertheim...

die Verminderung der Grenzregimenter auszugleichen. Das Infanterieregiment Nr. 79 erhielt Befehl...

Rom, 1. Nov. Nach einer Meldung des Corriere d'Italia aus Tripolis wurden die Regimenter in den vorgeschobenen Stellungen durch neuerdings gelandete Truppen abgelöst...

Die Revolution in China.

Peking, 1. Nov. (Reuter.) Amtlich wird gemeldet, Yuan Shikai wurde zum Premierminister ernannt...

Peking, 1. Nov. (Reuter.) Ein kaiserliches Edikt genehmigt den Rücktritt aller Minister.

Volkswirtschaft.

Aktienbrauerei Homburg v. d. H. vorm. A. Meesserschmitt. Wie wir hören, ist das Geschäftsjahr 1910-11 sehr befriedigend verlaufen...

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G. Mannheim. Dem Vernehmen nach kann die Dividende für das laufende Geschäftsjahr unter dem üblichen Vorbehalt wiederum mit 6 Prozent in Aussicht genommen werden.

Advertisement for Palmin and Palmona margarine. Includes an illustration of a palm tree with signs for 'Palmin' and 'Palmona', and a list of products like 'Kuhbutter', 'Schmalz', 'Margarine', and 'Del'. Text: 'Sie kommen nicht so hoch hinauf... H. Schlinck & Cie. A.-G.'"/>

Es wird auch die im letzten Jahr gestiftete Föhne der hiesigen Schreinerzunft zu sehen sein, welche in der Kunsthandwerksschule von Rastbach auf ein Reg. aufgeführt worden ist...

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnen wir für **Mannheim und Umgebung** eine Filiale unter der Firma:

Annoncen-Expedition Heinr. Eisler

Mannheim, M 6, 15.

Telephon 7087.

Telephon 7087.

Inseraten-Annahme für sämtliche hiesige, sowie auswärtige Tages- und Fachzeitungen der Welt.

Wir bitten um geneigten Zuspruch

Heinr. Eisler, Annoncen-Expedition, Hamburg

Altona, Berlin, Bretten, Heidelberg, Neustadt a. d. Hdt.

Odenwaldklub
Sonntag, den 5. November 1911
12. Wanderung
Dosenheim - Weher Stein - Schriesheim - Hof - Lins - Schönau - Ruh - heim - Neckargemünd.
Abfahrt mit Sonderzug der Nebenbahn bei U 2: 7.00 vormittags.
Näheres durch Wanderführer, die bei den bekannten Stellen kostenlos zu haben sind. 65030

Zur gelb. Zeit: Am 2. Dezember Stiftungs- und Gedenkfeier im Nibelungenland.

Rollschuhbahn
Größtes Mannheimer Sport-Etablissement
Treffpunkt aller Sportfreunde.
Heute Mittwoch Nachmittag und Abends
Große Konzerte u. Kunstläufe
Gewissenhafter Unterricht wird erteilt.
Gute Restauration. 19138 Geheiztes Café.

Salzbrunner Oberbrunnen
heilt
Katarrhe der Atmungs- u. Verdauungsorgane, Gallensteine, Nieren- und Blasenleiden, Emphysem, Asthma sowie **Folgen der Influenza.**
Gesundheits-Genossenschaft, Bad Salzbrunn L. S. S. 10901

Alle Sorten **Ruhrkohlen**
Union
Brikets, 19479
Ruhr- und Gaskoks - Holz
Fr. Hoffstaetter
Leinweg 61 - Tel. 541 - auch T 6, 34, 1 Trepp.

Badische Treuhand-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung 19128
Telephon No. 1375 **Mannheim** Bureau: Bachstrasse 9.

Revisionen von Geschäfts- und Fabrikbetrieben
Vermittlung von Teilhaberschaften
Durchführung von Gründungen (Akt.-Ges. und G. m. b. H.)
Arrangements, Sanierungen, Liquidationen, Reorganisationen
Vermögens-Verwaltungen Testaments-Vollstreckungen.

Prüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen
Neuanlage von Geschäftsbüchern
Kaufmännische Beratungen.

„Adler“-Schreibmaschinen
mit einfacher u. doppelter Umschaltung.
Höchste Vollkommenheit
Unübertroffene Durchschlagekraft
Dauernde unbedingte Zellengeradheit
In vieljährigem Gebrauch erprobte **grösste Dauerhaftigkeit!**
Auf Wunsch Katalog u. Vorführung kostenlos, ohne Kaufverbindlichkeit

Hans Schmitt Nachf. Heinz Meyne, Mannheim
C 4, 1 Telephon 1246
So rei m. schwen-Zube ör. mo. Konf. reinr. ch ungen
Reparaturen an Schreibmaschinen aller Systeme. 10987

Ruhrkohlen und Koks
deutsche und englische Anthracit
in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franco Haus
August & Emil Nieten
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnstr. 22/35.
Telephon Nr. 217. 17429 Telephon Nr. 3923.

Handels-Hochschule
Mannheim.
Vortrags Zyklus
des Herrn Geheimen Oberfinanzrat Dr. Schwarz, Berlin über
„Die Finanzen der Großmächte“
am Montag, den 6., Dienstag, den 7., und Mittwoch, den 8. November 1911, abends 8-10 Uhr in der Aula der Handels-Hochschule A 4, 1.
Eintrittskarten zu Mk. 2.- für den ganzen Zyklus und Mk. 1.50 für den Einzeltag sind zu haben: bei der Handels-Hochschule (A 4, 1), bei der Stadtkasse (Schulter 7) beim Verkaufer, rein im Kaufhaus, beim Zeitungsk. oft am Bassetturm, bei den Buchhandlungen: Groß Metzger (O 3, 3), Jul. Hermann, (O 3, 6), F. Henrich (N 3, 78).

Visiten-Karten liefert in goldener-vollster Ausführung
Dr. G. Haas Buchdruckerel G. m. b. S.

Korsett Imperial-Directory
Schnitt u. Sitz unerreicht.
In unserem epochemachenden Korsett Imperial mit der beliebten Doppelschürung gingen heute wieder aparte Neuheiten ein.
Die Damenwelt ist entzückt, ob des tadellosten Sitzes dieses Korsetts, welches in Wahrheit an Form und Gefallen unerreicht dasteht.
In den Preislagen von Mk. 7.50 und höher.
Anfertigung nach Mass
Allein-Verkauf für Mannheim:
Korsetthaus Imperial
N 4, 11-12 Kunststrasse N 4, 11-12
im Teppich-Haus Hochstetter 19104



Hermann Fuchs früher C. E. Herz N 2, 6 Kunststrasse

am Paradeplatz
beim Kaufhaus
Telephon 223.

Die Firma unterhält in allen Artikeln die grösste Auswahl, führt nur solide Qualitäten aus den massgebenden Fabriken der Branche und ergänzt fortwährend die Sortimente durch Aufnahme aller Neuerscheinungen. — Durch gemeinsamen Einkauf der Hauptartikel mit Süddeutschlands grösster Textilfirma, geniesse ich alle Vorteile für Massenabschlüsse und bin in der Lage, zu niedersten Preisen zu verkaufen. —

Für Herbst und Winter sind alle Lager neu und gross sortiert!

Kleider-Samte - Jacken-Plüsch

Damen-Kleider- und Blusenstoffe

Cord-Samte - Mantel-Stoffe

Schotten, Karos, Streifen für Kleider und Kostüme, in versch. Bindungen und Stellungen . . . Mtr. **95-4 60**

Damentuche hervorragend schöne Qualitäten in den neuesten Farben . . . Mtr. Mk. **2 15-650**

Kostümstoffe deutsche und englische Fabrikate neueste Dessins . . . Mtr. Mk. **170-625**

Blusenstoffe und Flanelle neueste Streifen und Bordüren . . . Mtr. **85-350**

Cheviots und Satins reinwollen, beste bewährte Qualitäten in reichem Farbensortiment . . Mtr. **85-4 80**

Popeline und Diagonal in den neuesten Saison-Farben . . Mtr. Mk. **1 45-530**

Kinder-Kleiderstoffe Schotten- und klein gemusterte Gewebe . . Mtr. **95-260**

Abgepasste Kimonoblusen bedruckt und reich gestickt die Bluse Mk. **6 95-1075**

Wohlfeile Hauskleiderstoffe Meter **35-175**

Herbst- und Winter-Artikel

Lama für Hauskleider Meter **1 45-260**

Hemden-Biber Meter **33-82** Pfg.

Rock'lanellen, Spagnoletts reinwollen, einfarbig, gestreift u. kariert Mtr. **110-260** Pl.

Farbige Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche

Kleiderzeuge waschecht, neueste Dessins . . . Meter **42-82** Pfg.

Bettücher weiss, rosa, bunt, gestreift . . . Stück **120-360**

Velour- u. Bedr.-Flanelle für Kleider, Blusen etc auch eleg. türk. Stoffe Meter **45-88** Pfg.

Moltong- u. Unterrockstoffe ein- u. zweiseitig, einfarbig u. gemust. Mtr. **44-98** Pl.

Aussteuer-Artikel — Trikot-Wäsche

Schürzenzeuge beste waschechte Qualität . . . Meter **65-110**

Bettuchbiber am Stück, a. gebleicht 150/160 cm breit Mtr. **135-165**

Gelegenheitskäufe unter Preis an fast allen Lägern!

Plissé-Brennerei P 6, 6

Geschw. Schammeringer

Zur Herbst-Saison

empfehle meine

NEUHEITEN

in Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe, Sweaters

in grosser Auswahl **14855**

für Damen, Herren und Kinder

in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen

Emma Mager

Bogen 26 Kaufhaus Bogen 26

„Wo ist jetzt das Chocoladen-Geschäft von Grenlich?“

Diese Frage wird jetzt täglich viele Male gestellt von Kunden, die früher in meinem alten Geschäftslokale kauften und da sie zufrieden waren, jetzt wieder bei mir kaufen möchten, denn es jedoch nicht bekannt ist, dass ich mein Geschäft nach der **Heidelbergerstrasse, O 6, 3** verlegt habe. Meinem Grundsatz, nur zufriedenstellende Waren zu verkaufen, verdanke ich meinen Ruf und meine Erfolge, deshalb empfehle ich meine Kunden ihren Freunden und fragen nach meinem Geschäft. 19139

Grachtbriefe aller Art, stets vorrätig in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei

Patent-Anwalt Kleyer

Karlsruhe, Tel. 1303
Vertretung
Mannheim N 6, 6a, Tel. 3008.

Was ist Naturwein?

Naturwein ist der rein vergorene Traubensaft ohne jeglichen Zuckersatz.

Bezugsquelle: 16781
Raiffeisen-Kellerei Ludwigshafen a. Rh.
Inh.: Benedict Schneider.

Oberes Rheinufer 33. Telephon 431.

Vermischtes

Sum Stiden wird angenommen. 8975
Kleider Nr. 74, 2. St.
Haute
werden elegant und billig ge-
niet, alle Zutaten verwendet.
Lange Rötterstr. 5 pr. 64708

Warum zu empfehlen ist
Zuder's Patent-Medizinallerte
gegen Hautleiden und Schupp-
ungen der Haut. Richter,
Pickel,
Kuddeh, Du...
1.5000 (85) 10.101 (10.101)
Dagu...
In der Post...
Th. v. G...
Stoek...
An...
K... 14208

Ungeliebte Frauen.

Roman von R. Mager.

(Nachdruck verboten.)

81) Fortsetzung.

Schon glitt ihr Blick über das friische Grab; wie eine Schuld an jener Armen, die in feuchter Erde, unter weissen Kränzen von allen Leiden ausruhte, erschien ihr das Gefühl, das mächtig und siegreich aus den Tiefen ihrer Seele aufstieg, und aufstöhnend sank sie vor dem Hügel in die Knie.

„Vergib, Hilde, vergib!“ schluchzte sie mit erstickter Stimme. „Vergib! Es ist gekommen mein Wissen und Willen!“

„Abe, Feinsliebchen, morgen muß ich wandern“ . . .

Klang es vom Rain über die Kirchhofsmauer herüber, und klagen schwebten die Töne über das tiefgefaltete Haupt des Mädchens. Langsam richtete sie sich auf und trocknete die Tränen aus den Augen.

Sowohl wandern, recht weit wandern und irgendwo sterben mit der traurig-süßen Erinnerung an diesen letzten Abschied im Herzen!

Der Herbstwind schüttelte die letzten gelben Blätter von den alten Bäumen im Garten des Merxenschen Stadthaus und trieb sie raschelnd vor die Füße der alten Dame, die mit schnellen, rüstigen Schritten den Hauptweg von einem Ende bis zum andern durchschritt und von Zeit zu Zeit besorgte Blicke auf die Fenster der oberen Etage warf, an denen seit einer Reihe von Monaten die Vorhänge unausgeseht geschlossen blieben. — Fräulein Möller machte ihre tägliche Motion, aber sie unternahm diesen kurzen, erfrischenden Spaziergang seit einiger Zeit nicht mehr mit dem rechten Vergnügen, der Zustand ihrer Kranken lästete ihr Befolgen ein.

Am Beerdigungstage der Tochter war Frau Merxens gefährlich erkrankt und schwebte wochenlang zwischen Leben und Tod. Ihr gäber Körper überwand allerdings die Krankheit selbst, aber niemals wieder erhob sie sich von ihrem Lager, und ihr Geist, soweit sich bei ihrer absoluten Apathie darüber urteilen liess, blieb un-nachter. Von dem, was um sie her vorging, wußte sie nichts zu bemerken, niemals kam ein Wort über ihre Lippen, geschweige denn ein Wunsch; teilnahmslos, den Blick starr auf einen Punkt an der gegenüberliegenden Wand geheftet, lag sie in den Kissen, und wenn man nicht mit Gewalt darauf gedrungen hätte, daß sie Speise und Trank zu sich nahm, sie wäre verhungert. In diesem Zustand beängstigender Apathie war seit einigen Tagen eine Veränderung ein-

getreten. Die Kranke wurde unruhig, warf sich stöhnend hin und her, schien mit den Blicken etwas zu suchen, aber nach wie vor gab sie auf Fragen keine Antwort ebenso wenig, wie sie für ihre Umge-bung irgend welches Verständnis an den Tag legte.

Vor ungefähr einer Stunde war sie eingeschlafen, zum ersten-mal seit langer Zeit fest, anhaltend, ohne jene Anzeichen beständiger innerer Unruhe, und Doktor Wertens, der gerade während dieser Zeit keine täglichen Besuche machte, meinte, dieser Schlaf sei ein gutes Zeichen.

Fräulein Möller erwiderte allerdings nichts, aber sie schüttelte sehr zweifelnd den Kopf, als sie vor dem Fortgehen einen Blick auf das abgekehrte Gesicht der Kranken warf, um sich zu überzeugen, daß jene wirklich schlief und sie ruhig ihren täglichen Spazier-gang durch den Garten machen konnte. Eben wollte sie noch ein letztes Mal den Weg hinuntergehen, da bemerkte sie an einem der Fenster Hübners geduckte Gestalt, der sie durch energische Aufforderungen, sofort umzukehren.

„Gleich, gleich!“ murmelte Fräulein Jettchen, raffte den Saum ihres Kleides höher und stand wenige Augenblicke später auf der Treppe.

Hübner kam ihr bereits entgegen. Auf den ersten Blick in sein erregtes Gesicht sah sie, daß etwas Besonderes vorgefallen sein mußte und forderte ihn mit einer stummen Handbewegung zum Sprechen auf.

„Fräulein Möller,“ berichtete er mit zitternder Stimme und faltete die alten Hände wie zum Gebet, die gnädige Frau Konrad ist erwacht und, denken Sie sich nur, sie hat sogar gesprochen, nach ganzen vier Monaten die ersten Worte und mit ganz klarem Ver-stande!“

„Das ist ein gutes Zeichen, Hübner,“ entgegnete Fräulein Möller ruhig, obgleich auch ihr das Herz bei dieser unerwarteten Nachricht höher schlug. „Hat sie vielleicht noch mit gefragt?“

„Nein, aber nach dem Notar hat sie mich geschickt und hinzugefügt, ich möge schnell gehen, sie hätte es eilig. Ich war wie vor den Kopf geschlagen, als sie mit einem Male, kaum hatte sie die Augen aufgeschlagen, mich anrief, die Roulaux auszusuchen befohl und mich dann nach einem Advokaten schickte. Soll ich wirklich gehen, Fräulein Möller?“

„Natürlich, Hübner! Was ist da noch zu zweifeln? Gehen Sie zu Herrn Max Helgen, er befragt alle Geschäfte der Frau Konrad und wird ihr auch heute den besten Rat geben, falls sie einen solchen braucht. Auf dem Rückwege treten Sie bei Doktor Merxens ein und bitten Sie ihn, womöglich logisch zu kommen, es wird immer besser sein, wenn er sich von dem Zustande der Kranken überzeugt!“

„Ja, und dann auch gleich zu dem Geistlichen, Fräulein Möl-

ler!“ nickte Hübner gedankenlos. „Den wird unsere Frau am nötigsten brauchen, denn lange macht sie nicht mehr, das können Sie mir glauben! Ich kenne das! Solche Augen und solch ein Gesicht haben nur Menschen kurz vor dem Tode!“

„Den Geistlichen lassen Sie fürs erste noch, Hübner!“ unter-brach Fräulein Möller ihn sehr entschieden. „Halten Sie sich nicht mit unnötigen Gängen auf, bringen Sie den Notar und den Doktor und seien Sie so schnell wie möglich wieder zur Stelle. Sie können hier nötig sein!“

„Gut, gut, Fräulein Möller!“ brummte Hübner unzufrieden. „Sie müssen das natürlich besser wissen, aber recht habe ich doch, geradezu wie damals mit der Tante!“

Er kletterte mähmütig die Treppe hinunter, während Fräulein Jettchen ihren großen Schal abwarf und an den Dien trat, um ihre Hände und Kleider zu erwärmen, an denen die kühl-feuchte Herbst-luft hing, die sie aus dem Garten mitgebracht hatte. Fünf Minu-ten später öffnete sie vorichtig die Tür zum Krankenzimmer.

Frau Wertens lag mit weitgeöffneten, erwartungsvoll auf die Tür gerichteten Augen da, und so etwas wie Enttäuschung malte sich auf ihrem abgekehrten Gesicht, als sie die Freundin erkannte.

„Ach, Du bist es, Jettchen!“ sagte sie mit schwacher Stimme und wandte den Kopf ein wenig zur Seite. „Ist Hübner zum Notar gegangen?“

„Gewiss, liebe Eva, ich denke, er wird bald zurück sein! Wie fühlt Du Dich?“

„Gut, aber daran liegt nichts! Ich will mein Testament machen, Jettchen! Hildens letzter Wille muß erfüllt werden, eher kann ich nicht sterben, trotzdem ich nichts, so gar nichts mehr auf dieser Erde zu tun habe. In den letzten Tagen,“ fuhr sie in ge-beimnisvollem Tone fort, „kommt sie jede Nacht zu mir, und immer steht sie mich so vorwurfsvoll an, als wollte sie mich fronen, wes-halb ich noch immer zögere!“

„Das sind Fieberphantasien!“ suchte Jettchen Möller die Freundin zu beruhigen, allein jene schüttelte den Kopf und schloß die Augen, als hätte das Sprechen sie ermüdet, oder als wünsche sie nicht, in ihren Gedanken gestört zu werden.

„Jettchen!“ begann sie nach einigen Augenblicken wieder. „Den Schlüssel, den ich auf meiner Brust trage, übergib nach meinem Tode Nora. In dem Schreibtisch ihres Vaters findet sie verdrückene Papiere, die soll sie durchsehen und — nach eigenem Gutdünken verfahren! Willst Du das nicht vergessen?“

„Gewiss nicht, Eva! — Wünschst Du vielleicht, Nora zu sehen? Soll ich sie rufen?“

(Fortsetzung folgt.)

B. Kaufmann & Co. Beste und billigste Bezugsquelle für moderne Damen- u. Kinderkonfektion

Bergebung v. Stelbauten.
Nr. 17008. Das Ausschreiben vom 20. Oktober l. J. über die Ausführung von Dachstuhl- und Steinzeugarbeiten in den projektierten Straßen der östlichen Stadterweiterung wird hiermit zurückgezogen.
Mannheim, 1. Nov. 1911.
Städtisches Tiefbauamt: **Stauffert.**

Bekanntmachung.

Aufgebot v. Pfandscheinen.
Es wurde der Antrag gestellt, folgende Pfandscheine des Städt. Tiefbauamts Mannheim: **St. B Nr. 74170** vom 20. Oktober 1911 **St. B Nr. 49484** vom 20. Juli 1911 **St. B Nr. 49772** vom 21. Juli 1911 **St. C Nr. 93647** vom 20. Juli 1911

welche angeblich abhandelt gekommen sind, nach § 23 der Pfandscheingesetze unglücklich zu erklären.
Die Inhaber dieser Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlage der Pfandscheine innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheins dieser Bekanntmachung an der Kasse beim Städt. Tiefbauamt St. O. 1, geltend zu machen, widrigenfalls die Pfandscheine erloschen sind.
Mannheim, 31. Oktober 1911
Städt. Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Don dem diesseitigen Pferdebesitzer sind zwei für unsere Betriebe nicht mehr taugliche, schwere Arbeitspferde (1 Kasse und 1 Funtelbraun) abzugeben. Dieselben können auf unserer Kompostfabrik, Seidenstr. 184, besichtigt werden. Angebote hierauf, getrennt für jedes Pferd, sind mit entsprechender Kaufschrift versehen bis Samstag 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle, Luisenring 49, Zimmer Nr. 3, einzureichen, wobei auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.
Mannheim, 30. Okt. 1911.
Städt. Fuhrverwaltung **Krebs.**

Bekanntmachung.

Im Anfang des Monats November d. J. werden wir mit der Müllabfuhr im Stadtteil **Neckarau** beginnen lassen. Diejenigen Hausbesitzer, welche die vor kurzer Zeit an den Stabtrat gerichtete Eingabe unterzeichnet haben, werden ersucht, für baldige Aufstellung der erforderlichen Anzahl Müllkäbel besorgt zu sein.
Alle übrigen Hausbesitzer, welche auch bedingungslos ihren Hausmüll gegen die von der Stadterverwaltung festgesetzten Gebühren abgeben zu lassen, können ihre Häuser beim Gemeindefeldwart in Neckarau oder auf unserem Bureau, Luisenring 49, schriftlich oder mündlich zur Müllabfuhr anmelden.
Mannheim, 27. Okt. 1911.
Städt. Fuhrverwaltung **J. B.: Kindenschmied.**

hsh

Aufopferung für Damen und Herren beginnen Anfang jeden Monats. **Rechnungsabenden Fortbildungskurse** inkl. außer Samstag Schreibrunde willkommen. Anmeldungen u. Anfragen erbeten **Stenographen-Verein** 1011-2 Ehren. **Bismarck, Reich, Kaiserstraße, 11 u. 12, 68100**

Jungfer selbständiger Kaufmann übernimmt für einige Stunden, im Tag Besichtigung, gleich welcher Art. Off. unter **B. P. 42** Hauptpostlag. 8914

Stall, Hesse und Umgebung.
* **Pandau, 30. Oktober.** In verwichener Nacht fand in der Orberge „zur Stadt London“ eine Kauserei statt, wobei das Messer Adolf Milbenberger wurde durch einen Messerstich in die Brust derart verwundet, daß er nach kurzer Zeit den Geist aufgab. Als Täter wurde der ledige Schuster **Joseph Martin**, 39 Jahre alt, von Gosslerweiler, ermittelt. Er befindet sich vorläufig in dem Bürgerhospital, da er auch Stichwunden davongetragen hat.
* **Pirmasens, 30. Oktober.** Heute früh erlöschte sich der 50 Jahre alte Schuhfabrikant **Rudolf Dehmer** in seiner Wohnung. Dehmer soll schon jahrelang kranklich gewesen sein, worin wohl der Grund zur Tat zu suchen ist.

MANNHEIM
Stadthaus O. 4, 6 II
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Anstalt für alle Zeitg. & Anz. Anst. d. A. 11762

Bettfedernfabrik
sucht technischen Betriebsleiter
Für Herren, welche bereits in der Branche betriebl. Stellen in verschiedenen Betrieben inne hatten. Der Stellen ist ein angenehmer und gut bezahlter. Offerten unter **J. Z. 8799** befördert **Rudolf Mosse Berlin S. W. 19.**

Eine ausgelegte Forderung an Herrn 11762
Otto Boos
Restaurant Friedr. Sch. Bau ist zu verk. Off. unt. **N. N. 2849** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**

Sofortige Anstellung
Mf. 150
monatliches Gehalt
erhält Herr oder Dame, welche für erste Verköstigung-Gesellschaft (alle modernen Branchen) als

Beamte
tätig sein wollen.

Nichtfachleute
Herren, auch Damen aller Verufe, welche sich der Branche widmen wollen, werden durch Geschäftsstellen praktisch eingeweiht und wird auch bereits während der Einweisungsgang bezahlt. Offerten unter **N. N. 2849** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 11762

Vermischtes
Fabrikverleier (Apotheker)
übernimmt noch Vertretung chemischer Fabrik eventl. Depot und Verkauf pharmaceutischer Spezialitäten (Großisten) für Elsaß-Lothringen. Offerten sub **N. A. 9088** an die Expedition d. Blattes.

Klavier
fast neu, wenig geb., wunderbarer Ton zu jedem Preis abzugeben oder gegen Ware zu vertauschen. Auch Teilzahlung gestattet. **S 6, 48.**

Verkauf

Filderkraut
(Spilakraut) 65/45
zum einschneiden
Zentner M. 6.50
Freitag a. d. Zeughausstr.

Jeden Tag **F 3, 1**
im Laden **F 3, 1**
Eiergroßhandel.

Ein Gasherd
mit Wasserhahn, 1 Kindermantel (Eisen- u. Holz) zu verkaufen. 9134 **Bachstr. 9, part. r. 6-047**

Stellen suchen
Ungehender Commis,
auf Schreibmisch, bewandert, sucht sofort Stelle auf Büro od. Lager. Off. u. Nr. 9078 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Perle und hübsche Mädchen, Zimmer, Hand- u. Kleidermädchen, sowie jüngere Mädchen von 17 Jahren suchen Stellen per sofort und 15. November. 853 8 **Gewerdmäßigkeitsbescheinigung Katharina Kroschel Tel. 2113.**

Mietesuche
Gesucht per sofort u. einem Herrn der einige Möbel hat, ein schönes Zimmer in der Altstadt in beliebiger Gasse. Offerte mit Preisangabe, einschließlich Frühstück und Bedienung unter Nr. 9082 an die Expedition d. Bl. erb.

Billigste Einkaufsquelle Teppiche

Tischdecken, Schlafdecken, Reisedecken, Steppdecken, Diwanddecken, Bettvorlagen, Felle, Gardinen, Leinen-Garnituren, Stores, Erbstüll- - - Bettdecken, Läuferstoffe, Linoleum etc. - -

Linoleum-Teppiche

fehlerfreie Ware und beste Fabrikate
200x250 200x275 200x300
250x350 300x400

werden zu noch nie dagewesenen Preisen, solange der Vorrat reicht, abgegeben. 11359

Alle bei mir gekaufte **Teppiche** werden **gratis gewachst, geschrubbt** und mit **Messing-Ecken** verlegt.

M. BRUMLIK

E 2, 1-3 MANNHEIM E 2, 1-3
Eckhaus Planken - Eingang Marktstrasse.
Telephon 3184

Statt jeder besonderen Anzeige

Gestern früh entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere treue gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Frau Jeanette Lippmann

geb. Wolff
im 71. Lebensjahre und im 52. Jahre glücklichster Ehe.
Aachen, Mannheim, Solingen, Berlin, 1. Novbr. 1911.

Jakob Lippmann,
Emil Darmstaedter und Frau,
Anna geb. Lippmann,
C. G. Coppel und Frau,
Hedwig geb. Lippmann,
Otto Lippmann und Frau,
Emmy geb. Meyer,
6 Enkel und 4 Urenkel.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh verschied sanft im 76. Lebensjahre unsere liebe, unvergessliche

Frau Bertha Netter

geb. Deutsch
Ludwigshafen a. Rh., den 1. November 1911

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen

S. Netter.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. November, nachmittags 3 Uhr vom hiesigen Friedhof aus statt.

Von Blumenpenden u. Kondolenzbesuchen wolle man gütigst absehen. 11765

Stellen finden

Jüngerer Ruffer
sofort gesucht. 65093
F. E. Hofmann,
Per- und Weinhandlung,
Mannheim, **S 6, 33.**

Eisenbranche.

Gesucht
per 15. Dezember, spätestens 1. Januar eine durchaus **perfekte Stenotypistin** die auch mit der Buchhaltung vertraut ist.
Bewerberinnen, die möglichst in der Eisenbranche bereits tätig waren, wollen ihre Offerte, unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition d. Bl. unt. Nr. 65048 einreichen.

Berufungs-Berater

mit sämtlichen Bureauarbeiten in der Feuer-Branchen bestens vertraut, repräsentationsfähig, mit guten Beziehungen und grossen Ansehensformen sucht der sel. Stell. auf Bureau und für kleineren Aquil- und Organisations-Arbeiten in Baden bei hies. Feuer-General-Agentur. Off. Offerten unter Nr. 9072 an die Exped. d. Bl.

Modes.

Tätige **Naarbeiterinnen** sofort zur Anshilfe gesucht.

Jenny Herz

Ludwigshafen
Ludwigstr. 14. 8844

Tätige Nähenhandhäftinnen für Hotel per sofort gesucht. **Gewerdmäßigkeitsbescheinigung Katharina Kroschel Tel. 2113.**

Jüngerer Kindermädchen für täglich einige Stunden p. sofort gesucht. Borgstellen von 9-11 Uhr vorm. **Luisenring 10, 2. Et. 9074**

Lehrlings-Gesuche

Lehrlings-Gesuch.
Per sofort oder später suchen wir für unser **Bedien- u. groß Geschäft** einen **Lehrling.**
Maas & Marx
65051 **Q 3, 16.**

Möbl. Zimmer

C4, 15 1 Treppe, gut möbl. Zimmer z. verm. Näh. **1. Stock** oder **2 Treppen.** 25015
Friedrichsring, 11, 5, 17
3 Et. sehr möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** n. d. Stadt ev. sofort z. verm. 24816
Gontardstr. 2, 2 Et. 176
Ecke **Neuenhofstr.**, schön möbl. **Zimmer** mit **Schreib- Diplomat** zu verm. 8824

Gontardstr. 41
Zwei gut möbl. **Schlafzimmer** per sofort oder später zu verm. **Näheres 2 Et.** 24294
Rameystr. 13 part. Gut möbl. **Zimmer** in besserem Hause zu verm. 8789

Wohn- und Schlafzimmer
elegant möbl. (**Klavier**) mit **Beheizung**, per sofort oder später an **besseren, sol. Herrn** (eventuell zwei Herren) billig zu vermieten. 8911
Näheres Waldparterre, 9, 2. Stock.

Wendstr. 10 3 Et. gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. 84902

Sehr möbl. **Ordn.-Zimmer** mit **Küchlein** auf dem **Rhein, Schloßgarten u. Park** ist per 1. Nov. zu verm. **Näheres Rheinluisen.** 8903

Nächst Kaiserring gut möbl. **klein. Zimmer** zu vermieten. 8925
Schwelingerstr. 5, 2 Trp.

Nächst Kaiserring **Wohn- u. Schlafzim.**, gut möblert, zu verm. 8924
Schwelingerstr. 5, 2 Trp.

Aus dem Großherzogtum.

* **Osternheim, 30. Okt.** Die hiesigen Landwirte und Milchproduzenten haben mit Wirkung vom 1. November an den Milchpreis pro Liter von 20 Pf. auf 22 Pf. erhöht.
* **Haslach im Kinzigtal, 29. Okt.** Heute abend 9 Uhr brannte die große **Hiesigkeit** von **Jakob Buchholz** nieder; das nebenstehende Wohngebäude sowie die **Mühlentavelle** konnten von der prompt herbeigeeilten freiwill. Feuerwehr und den Wehren benachbarter Orte gerettet werden. Die Entstehungsursache des großen Brandes ist noch nicht ermittelt. Das schauergeschöne Feuer beleuchtete grell die umliegenden vier Berge. Der Brand ist der größte, dessen man sich in **Haslach** erinnert.

* **Darstadt, 29. Oktober.** Infolge einer kürzlich erfolgten Anzeige fanden gestern Mittag auf Veranlassung der **Groß-Staatsanwaltschaft** in **Oberroden** eingehende Vernehmungen statt, die vom **Staatsanwalt Bernhardt** und **Kriminalkommissar Nepp** aus **Darmstadt** vorgenommen wurden. Auf Grund des Ergebnisses dieser Vernehmungen wurde dann der **praktische Arzt Dr. Günther** in **Unterlungershausen** genommen, der hinsichtlich **verdräht** erscheint, sich des **Bergehens** gegen § 176 3 und des § 182 des **Strafgesetzbuchs** schuldig gemacht zu haben. Der **Vertrauens** soll sich bei der **Ausübung** seiner **Praxis** an **verschiedenen** jungen Mädchen vergangen haben. Er stammt aus **Reichelsdorf**, ist 36 Jahre alt, unverheiratet und war seit dem 1. Januar d. J. in **Oberroden** ansässig.

Betrifft Pianos:

Jeder Kenner weiß, daß die bekannten besten Pianos, wie Bechstein, Blüthner, Ibach, Schiedmayer, Schwedter, Steinway, Steinweg Nachf. und neuerdings Thürmer, zugleich die billigsten sind, da sie vermöge vorzüglichen Materials usw. sich als dauerhafter bewähren und bei ihrem wohlbegründeten Weltruf noch nach vielen Jahren einen hohen Wert repräsentieren. Größte Auswahl bei: 19120

O 3, 10 **Heddel, Pianolager.**

Grossh. Hof- und National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 2. Novbr. 1911.

13. Vorstellung im Abonnement 4.

Wegen Erkrankung d. Hrn. Franz Ludwig statt der angekündigten Vorstellung „Die Hermannschlacht“:

Die Krenzelschreiber

Bauernkomödie mit Gesang in drei Akten von Ludwig Angenbrun
Bühnenbearb. von Adolf Müller
Regie: Emil Kater — Dirigent: Friedrich Lauffig

Personen:

Anton Huber, der Bauer vom „gelben Hof“	Wilibrod Landberg
Soresba, sein Weib	Marie Anne Hub
Der Gönner von Gumbelhof	Karl Herr
Der Stenograph	Wilhelm Kolmar
Bert, der Sohn	Klaus Revenberger
Karthe, sein Weib	Marie de Paul
Liesel, Kellnerin	Hilke von der
Klaus	Alexander Hubert
Wahlsied	Karl Weinmann-Godet
Wahlsied	Paul Wobes
Wahlsied	Karl Schiner
Wahlsied	Hugo Wolf
Wahlsied	Ho. von Wilmber
Wahlsied	Anton Krausfeld
Wahlsied	Hubert Ott
Wahlsied	Karl Köttinger
Wahlsied	Joseph Dötter
Wahlsied	Willy Hirsman
Wahlsied	Kings Holze

Bauern und Bäuerinnen, Bauernburschen und Dirnen
Die Handlung spielt in Bayern

Reisenzeit: 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt größere Pause.

kleine Preise

Im Grossh. Hoftheater.

Freitag, 3. Novbr. 1911. 13. Vorstellung im Abonn. 13

Margarete.

Anfang 7 Uhr.

Apollo Theater

Das Programm der Sensationen!!

Täglich abends 8 Uhr!

Durchschlagend. Erfolg der gestrig. Premiere

Die Ehebrecherin

Mimodrama, in der Titrolle

die berühmte Tragödin

Lotte Sarrow

Bachus Jacoby Humorist und Schriftsteller

dazu eine Kette erstklassiger Attraktionen.

Mannheim bei Nacht!

Café-Restaurant d'Alsace

Allabendlich 8 Uhr:

Caruso-Konzerte

Künstler-Konzerte der ertkl. Solisten-Kapelle Rück

Henrico Caruso

Neu! singt nach den neuesten Errungenschaften des

Grainophonen mit Orchester-Begleitung. (Kapelle

Rück) Abends abwechselungsreich. Repertoire.

Cabaret Trocadero

Allabendlich 11/2 Uhr: Das phänomen. November-

Programm! — Nur Cabaret-Typen ersten Ranges.

Wein-Restaurant Klara Bermann

S 2, 2 Tel. 4881 S 2, 2

Heute Donnerstag Abend 8 Uhr

KONZERT

Es ladet höfl. ein Klara Bermann.

Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Ronfordkirche, Donnerstag, den 2. November,

abends 8 1/2 Uhr: Predigt, Gebete für Genuß.

Refusenkirche, Donnerstag, 2. November, abends von

6-7 Uhr: Beicht- und Gebetsstunde, 7 Uhr: Marienlob.

Freitag, 3. November, 7 Uhr: Heilig-Jesu-Mantel mit Segen,

abends 7 Uhr: Marienlob.

Samstag, 4. November 7 Uhr: Amt zu Ehren des heilig.

Karl Borromäus.

Wechsel-Formulare

Dr. B. Baas Buchdruckerei, G. m. b. H.

N 2, 8 Weidner & Weiss N 2, 8

Verkauf von Resten und trübgewordener Wäsche

beginnt Montag, den 30. Oktober, endigt Samstag, den 4. November.

Schrempp's Bier Karlsruhe Mannheim

Ausdruck vom Fass in

Dunkle Qualitätsbiere stark eingebraut, bekömmlich.
Jakob Fahsold, Restaurant, T 2, 15.
Heinrich Leuchtweiss, Hotel Royal, Lt 13.
K. Wöllner, Rest. Biedermeler, Kl. Merzelstr. 6.
Spezialität: Fidelitas-Bier.
Jedem Pilsner mindestens ebenbürtig. 17118

Rosengarten = Mannheim Nibelungensaal.

Sonntag, den 5. November 1911, abends 8 1/2 Uhr

Die Tanzwalzer der „Woche“

Rosengarten Mannheim Nibelungensaal



getanzt vom Ballettkorps der Frankfurter Oper

unter Leitung der Ballettmeisterin

Fräulein Paula Kochanowska.

Orchester: Kapelle des H. Bad. Grenadier-

Regiments „Kaiser Wilhelm I.“ No. 110 Mann-

heim, unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn

Max Vollmer.

Dirigent der Tänze: Herr Kapellmeister August Schucht,

Ballettdirigent der Frankfurter Oper.

Programm:

- I. Teil.
 - *1. Marsch aus dem Ballett „Der Nussknacker“ Tschalkowsky
 - *2. Ouverture miniature aus dem Ballett „Der Nussknacker“ Tschalkowsky
 - 3. Rheinischer Walzer (4. Preis), getanzt von 12 Damen in Winterkostümen Phil. Gretscher
 - *4. Maientanz (7. Preis) Erich Wemhäuser
 - 5. Schmetterlings-Walzer (5. Preis), getanzt von 12 Damen in Blumenkostümen als „Kinder Floras“ Phil. Gretscher
 - *6. Holländischer Banerfest-Walzer (4. Preis) J. M. Schouten
 - 7. Jugenderinnerungen (6. Preis), getanzt in Alt-Wiener-Kostümen, Pas de Deux: Frä. Kochanowska u. Frä. Vietzen W. F. v. Winterfeld
- II. Teil.
 - *8. Strawniana (8. Preis) Karl Sommer
 - 9. Pralinenblumen (2. Preis), getanzt von 18 Damen in Pralinenkostümen; Solo: Fräul. Kochanowska Fay Foster
 - *10. Valse d'amour (9. Preis) Gust. Busch
 - 11. Mein Stern (1. Preis), getanzt von 12 Damen in Biedermeler-Kostümen Siegfried Elmer
 - *12. Türkischer Marsch Mozart.

Die mit * bezeichneten Nummern werden von dem Orchester allein gespielt.

Die Veranstaltung findet mit Wirtschaftsbetrieb statt.

Eintrittspreis: 80 Pfg.; Damenkarten a 5 Mk. haben

Gültigkeit mit einem an der Abendkasse zu lösenden Zu-

schlag von 20 Pfg. pro Person. Einlasskarte 10 Pfg.

Kartenverkauf in den durch Plakate kenntlich ge-

machten Vorverkaufsstellen, beim Postier und an der Abend-

kasse im Rosengarten.

Die Kostüme für die einzelnen Tänze wurden anfertigt

in der Theaterwerkstätte Karl Koch, Frankfurt a. M.

Vornehme

Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung

O 2, 9, Kunststrasse. 17617

Freiw. Feuerwehr

(2. Compagnie.)

Montag, 6. Nov., abends 1/2 9 Uhr

Berufung

bei Kam. Ziegler, O 5

(zum Erbsitzen),

mitt. V.prechung.

Um vollzähliges Er-

schelten bitten

Der Hauptmann

H. Sprenger.

Unterricht

Mittelschullehrer

erteilt Unterricht in Latein, Franzö-

sisch, Griech., Mathematik usw.

Preis pro Stunde 2 Mk. Beauf-

sichtigung und Zuzahlung der

tägl. Arbeiten im Monatspreis.

Off. unt. Nr. 8902 an die Exped.

Tätige Klavier-Päd-

agogin erteilt gründlichen Un-

terricht, pro 1/2 Stunde 1 Mk.

Offert. unt. „Violitta“ Haupt-

postkasten.

64843

Englisch

Grammatik, Literatur, Handels-

korrespondenz, Konversation, Be-

weirichtung, Prüfung, Übersetzungen.

Miss Healy, Langstr. 13, p.

64569

1-2 Mittelschüler

zur Teilnahme an einem guten

Rachhilfskurs geucht. (Sorg-

fältige Überwachung der Qua-

litätsgaben eingeschlossen. Sehr

Reizvoll.

Off. u. „Rachhilfe“ Nr. 63665

an die Expedition d. Bl.

Biolinunterricht!

Einige begabte und fleißige

Schüler finden Aufnahme u.

gebürgere Ausübung. Vorbe-

reitung fürs Konservatorium.

Off. Anmerkungen erbeten

Schult, Seidenweberstr. 43.

62839

Mal-Unterricht

Gründlicher Unterricht im

Aquarell u. Ölmalen nach

rasch fördernder Methode

erteilt

Th. Jacob, Kunstler

Schimperstr. 16.

Überprimaner (Hauptmann)

erteilt Unterricht und Rachhilfe.

Off. Offerten unter Nr. 9051

an die Expedition d. Bl.

Überprimaner

erteilt in allen

Fächern. Offerten unter Nr.

9008 an die Expedition.

Handels-Kurse

Stenographie, Maschinen-

schreiben, Schreibmaschinen,

Randschreib, Buchh. v. g. zc.

In den ersten Monaten

finden ca. 35 Schülerinnen

Stellungen.

Schüritz, N 2, 11

Café Carl Theodor, O 6, 2,

und **E 4, 13**

Café Börse (1 Trepp hoch)

Täglich **Künstler-Konzerte.**

18345

Wilder Mann, N 2, 13

Täglich **Grosse Konzerte**

des Salon-Damen-Orchesters „Flora“.

19127

Unentgeltlicher Stichtag des Frauenvereins Abt. V

für Frauen und Mädchen.

Wiederbeginn: Freitag, 3. November

von 8-10 Uhr abend.

Anmeldungen nimmt entgegen:

für die Hilfschule: Schuldiener Winderoll,

für die Luisenschule: Schuldiener Kriehl,

für die Friedrichschule: Schuldiener Kusch.

10183

Unterricht in Klavier, Zither, Mandoline u. Laute

erteilt gründlichst. 6744

Emil Nullmeyer

G 3, 11 geprüfter Musiklehrer G 3, 11

Pianos

von 425 Mk. an. 18143

Pianos zur Miete

pro Monat von 6 Mk. an.

A. Donecker, L 1, 2.

Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Berdux.

Damenfriseur-Geschäft

befindet sich jetzt in C 3, 8 (Theaterstrasse),

neben meinem selbsterigen Geschäft.

Paul Vollmer, Damenfriseur

C 3, 8. Tel. 3678.

Elsäßer Fabrik-Reste

Ludwigshafen a. Rh., Schützenstr. 37

Haltestelle der elektr. Strassenbahn nach Mandel-

heim und Lautpoldshafen.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

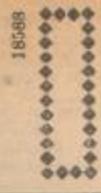
Gelegenheitskäufe.

Gertrud Schreiber.

17821

Aussteuer-Möbel

In einfacher und billiger bis elegantester Ausführung.



Gebrüder Reis

Mannheim Hof-Möbelfabrik Mannheim
Grosse Ausstellung kompl. Musterzimmer.
Verkaufshäuser: M 1, 4 u. G 2, 22.
Fabrik: Kepplerstr. 17/19. Besichtigung erbet.

Keller

10, 7 (Keller) 200 qm, sofort zu vermieten. Näheres 4. 24747

Q 3, 15

Großer Keller für Wein oder Obst zu verm. 24935
Näheres Q 3, 10, IV. 21

Otto Homung

Echte Schweizerstickereien

P 5, 1

Mannheim

Zu verkaufen

Moderne Schlafzimmer

In Eichen, Nusab, Kirschb. Mahag. mit zwei- und dreitür. Spiegeschränken erstklassiges Fabrikat
ausserordentlich billig!
Ferner Pitsch-plat Kische Stollig für Mk. 153.—
zu verkaufen.
Rheinische Möbel-Manufaktur
H. Schwalbach Söhne
B 7, 4.
Kein Laden daher billigste Preise. 64082

1a. Pianos

Wiedrige Preise etc. daher zu bill. Verkauft
H. Schwalbach Söhne
B 7, 4.
Neue Nähmaschine billig zu verkaufen. 64524
T 6, 2, 2. St. 1.
Kleiner

Kassenschrank

zu Nr. 140.— abgegeben
Alphonsstr. 13, pt. 10.
64591

Bülow-Pianos

von Prof. Dr. Hans v. Bülow sehr warm empfohlen
neugebrauchte weit unter Preis
bei
Siering, C 7, 6.
Man verlange Katalog

Möbel

Wegen zurückgegangener Brautausstattung
kompl. Schlafzimmer, nussb. poliert mit Zinnsch. sowie eine Küchenrichtung bill. zu verkaufen. 64901
W. Frey, U 4, 7.

Pianos

1 Piano, gebraucht, gutes Fabrikat, 64298
1 Phonola, Rundspielflavier mit 32 neuen Klaviernotenrollen,
1 Flügel, gebraucht (Hofpianofabrik Herr. Schaal, Frankfurt a. M.)
Sämtl. Instrumente billigsf. Altschuh, Große Reuzstr. 7.
Klavierschrank wegen Wegzug billig zu verk. Offerten unter Nr. 59561 an die Expedition des Bl. Blatt.
1 Leichter engl. Fortepiano 8 Monate alt, (Küche) zimmerrein, sehr schön, zu verkauft. 3 Frau Dittels, Q 4, 9. 64883

Klavier

nur kurze Zeit gespielt ist zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen
Gartenstr. 42 dort

Schreibmaschinen

Verkauft jede Art. — Diktier, Schreibmaschinen etc. Verkauft von Reichlein am Lager, Boden u. Wesselt. Verlag, die Preisliste
Smith Premier, P 5, 8
8072

Mk an Miet-Pianos

Heckel, Kunststr. 0 3, 10. 64943

2 Gas-Zimmerheizöfen

geht. 1 Gas-Küfer mit Wintertank, sehr billig zu verk. 64823 E 3, 3, 3. St. an. Gabe schönes modernes Piano sehr preiswert abgegeben. Weinstr. 1 2. 5. 50352

Bade-Einrichtungen

für Gas- und Kohlenheizung, nur prima Fabrikate mit Garantie.
P Bucher, L 6 11.
Piano 250 Mk. abzugeben. Demmer, P 5, 13. 5513

Schmiedeeisener Zäunungs- (Dreifehstüdt), ganz billig zu verkaufen. 64026 Schimperstr. 24, part.

Neue Möbel

Flurgarderoben . . . 18.—
Schreibtische, Tuch 30.—
Moderne Trümpf . . . 38.—
Taschen-Diwan . . . 45.—
Umbanten m. Spiegel 62.—
Spiegelschränke . . . 90.—
Ingenieur-Küchen . . . 125.—
Hochstuhl, Bistrotts 165.—
Elek. Schl.-kammer 350.—
Schwere Speisezimmer, eichen . 650.—
Tel.-zahlung gestattet.

Aberle, G 3, 19

Reitpferd,

7 J., Kollichstute, kräftig gebaut, lammenfrucht wegen ihrer landwirtsch. billige abzugeben. Off. u. Nr. 64905 an die Exped.

Liegenschaften

Zu verkaufen eventuell zu vermieten: 3 Kompart. ausgearbeitete Einfamilienhäuser, bestehend aus 3 Zimmern, Wohnküche, Bad, Küche, Keller, Wässhof, Garten, Gas u. Wasser, nebst schönem Garten beim Schützenhaus in der Vorstadt Heidenheim. Näheres J. Kallik, Rheindammstr. 4 u. Herrn Kraus zum Schützenhaus Heidenheim. 63296

Draisstrasse Nr. 11

im Nähe von 370 qm als Bauplatz zu verkaufen oder als Lagerplatz zu verpachten. Näheres Ernst Weiner, C 1, 17, Teleph. 1188.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

In allerwärts Nähe Redarweg, im schönsten Teil des Eisenfeldes gelegen, nahe einer Eisenbahnstation, ist eine gutgehende

Wirtschaft und Sommerpension

mit zugehörigen Konsumgebäude, ca. 350 qm Keller und Wässhof, letztere bepflanzt mit zahlreichen ertragsfähigen Obstbäumen, zu verkaufen oder auf 1. Dezember an tüchtige Wirtschaftler zu verpachten. Offert. unter H. G. 64862 an die Expedition des Bl. Bl.

Stellen finden

Stellung als Buchhalter, Kassierer etc. be- währte junge Leute (Mann u. Herr) nach ca. 3monatlicher gewöhnlicher Ausbildung. In den letzten Monaten fanden ca. 50 Pers. im Alter v. 16—40 J. Stell. Wo b. grat. Sal. Goltens, P 4, 2. 8152

Generaldirektions-Generatagentur

nicht perfekt. Buchalter (doppelt bilanzfähig), sowie weiteren 64943

Versicherungsbeamten

mit allen Generalagenturenarbeiten vertraut, ver. balt. Off. mit Gehalt an pr. tr. unter 64945 a. b. Exp.

Oberinspektor

für Mannheim und Regier. Neben sehr Gehalt u. Ehren werden Provisionen aus den Versicherungen u. anderen Geschäftsbereichen gewährt. — Reichliche Mittel zum Aufbau der Versicherungsorganisation werden zur Verfügung gestellt. — Weisungen unter Leitung eines versuchsreichen a. N. 7600 an Mannstr. 17, 1. St. 5513

Erste Ludwigshafener Rolladen- u. Jalousiefabrik Thalheimer & Herz Nachf.

Ludwigshafen a. Rh.
Fabrik u. Lager: Bismarckstr. 12. Tel. 96.
Filiale Mannheim: J 7, 17 (Luisenring) Tel. 2772.
Neulieferung von Rolläden, Rolljalousien, Rollschutzwände etc.
Reparaturen an Rolläden und Jalousien werden nur durch geschulte Monteur prompt u. billig ausgeführt

F. Grohe

empfiehlt in nur erstklassigen Syndikatsmarken:
1a. Ruhr-Fettnusskohlen, nachgesiebt u. russfrei
1a. Ruhr-Fettschrot, sehr stückreich
1a. Anthrazitkohlen, deutsche und englische
1a. Ruhr-Gaskoks für irische Öfen
1a. Ruhr-Brechkoks für Zentralheizungen sowie Briketts Marke Union, Brennholz aller Arten
zu billigsten Tagespreisen.
Kontor K 2, 12. Telephon 436.

Läden

Fräulein
hochmoderner Laden
M 1, 4, Breitestraße
per Frühjahr 1912 zu vermieten.
Näheres M 1, 4. 23915

Verkäuferinnen

für Tapete u. Konfektionäre teils wasser- für sofort gesucht.
Off. mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. an Louis Landauer, Q 1, 1.

Placierungs-Institut Beck-Nebinger

Mannheim, P 3, 13.
Nur besseres weibliches Personal für in- und Ausland.
Gewerkschaftsagentenvermittler Carl Förber, 59707

Stellen suchen

Junge Dame aus guter Familie, mit allen Kontorarbeiten vertraut u. gewandt sucht passende Stellung in kaufmännischem Bureau. Prima Referenzen.
Offerten unter W. M. 8796 an die Expedition des Bl.

Wirtschaften

Gutgehendes, feines Wein-Restaurant
in wegen Krankheit des Besitzers an Kapitalist. Fachleute preisw. zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch das befragte Immobilien-Bureau Levi & Sohn Breitestr. Q 1, 4. Tel. 596.

Läden

hochmoderner Laden
M 1, 4, Breitestraße
per Frühjahr 1912 zu vermieten.
Näheres M 1, 4. 23915

Verkäuferinnen

für Tapete u. Konfektionäre teils wasser- für sofort gesucht.
Off. mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. an Louis Landauer, Q 1, 1.

Placierungs-Institut Beck-Nebinger

Mannheim, P 3, 13.
Nur besseres weibliches Personal für in- und Ausland.
Gewerkschaftsagentenvermittler Carl Förber, 59707

Stellen suchen

Junge Dame aus guter Familie, mit allen Kontorarbeiten vertraut u. gewandt sucht passende Stellung in kaufmännischem Bureau. Prima Referenzen.
Offerten unter W. M. 8796 an die Expedition des Bl.

Wirtschaften

Gutgehendes, feines Wein-Restaurant
in wegen Krankheit des Besitzers an Kapitalist. Fachleute preisw. zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch das befragte Immobilien-Bureau Levi & Sohn Breitestr. Q 1, 4. Tel. 596.

J 5 No. 2

Magazin auch als Werkstätte mit großer Bürofläche, ca. 500 qm Gesamtfläche zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Heub. Mannheim-Industriefabrik.

S 6, 12

Magazin zu Industriationszwecken sehr geeignet, zu vermieten. 22513
Näheres P 7, 24. Laden.

Werktstraße 21

partielle, Hinterhaus, großes Magazin, Keller und Hofraumlicht auf 1. Okt. 1. St. zu vermieten. — Näheres Eichbaumbräuerei. 24916

Magazine

2- und 3-stöckige Magazine, von 2 Seiten Licht, mit freier Einfahrt, für jeden Betrieb geeignet, per sofort preiswert zu verm. Näheres 23148
Baugeschäft F. A. Schmitt, Lange Röhrstr. 10. Tel. 1145.

Großes Magazin

für jede Branche geeignet, 4-stöckig, mit sehr hellen, schönen Räumen und Warenaufzug per sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Julius 208, R 7, 25. 23459

Magazin

In nächster Nähe des Rheinhafens ein großes, helles, 3-stöckiges Magazin mit Büreauräumen u. Keller zu vermieten. Näheres Ernst Weiner, C 1, 17, Teleph. 1188.

Magazin

3-stöckig mit Aufzug, neu, Keller, Hofraum, großer Hof und Garten per 1. Jan. 1912 zu vermieten. 24728
Näheres H 7, 35, im Laden.

Magazin

mit Lochbohrer für jedes er-große Geschäft passend bill. zu verm. Näheres: S. Schteef, Schützenweg 57. Telephon 1248. 24950

Werkstätte

G 7, 14.
Werkstätte per sofort aber später zu verm. 24850
Näheres 2. St.

H 7, 13

Werkstätte per sofort zu verm. 24926
Ca. 60 qm Holzmast, voll u. 2 Zim. Wohn., Küche. 24926

Zu vermieten

Mieter erhalten kostenfrei in jed. Größe u. Preislage Wohnungen nachgewiesen durch Immobilien-Bureau Levi & Sohn Q 1, 4 Breitestr. Tel. 595
Abteil.: Vermietungen.

B 1, 7a

großer schöner Laden und kleiner Laden mit Stallung. C 2, 24
1 Laden.
O 7, 8
große schöne Werkstätte von 9 Zimmern mit reichl. Zubeh. Näheres B 2, 9a, Bureau.

B 7, 6

ist der 1. St. (Börse) bestehend aus 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Bureau von Jos. Hoffmann & Söhne Baugeschäft B 7, 5.

B 7, 10, III. Stock

3 Zimmer, Bad u. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näheres 3 Treppen. 8808

C 3, 4

3 Z., großes helles 4. Stockzimmer an einzelne Frau u. verm. 24987

C 3, 7

1 Zimmer u. Küche im 4. St. an einzelne od. 2 weibl. Personen für 18 M. zu verm. Näh. bei 3. St. 2491

C 3, 19

der 2. St. mit 6 Zimmern mit all. Zubehör ist per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Näheres bei Reich, Rhein-dammstr. 50. 24418

C 3, 20

1 Treppe
schöne 5-Zimmerwohnung mit Badzimmer und Zubeh., auch als Büro geeignet, zu vermieten. 24964

C 4, 14

gr. hell. Zim. mit 6 Zimmern u. Küche, 2 St. 24961

D 4, 1

weiterer Stock für od. als Wohnung, im Ganzen sowie geteilt zu vermieten. 3-beschäftig, nachm. 1/2—1/3 Uhr 24915

Zu vermieten

event. per sofort im Hause D 5, 13 Zenghepf. bestehend aus:
2 St. zwei Zim., Küche u. Gard.
3 St. drei Zimmer
4 St. drei Zimmer
nebst Keller u. Speicher. 8800
Bürostr. B 6, 17 3. St.
Sämtliche Räume können nach planmäßig vermietet werden.

D 6, 6

4. Stock, freundliche 4 Zimmerwohnung und Zubeh., (3 Zimmer Straße) ganz neu hergerichtet zu Mk. 750.—
keller, Hofraum, Bureau u. Lager räume. Näheres D 7, 15. 23470

D 6, 7/8

Wohnzimmer u. Küche zu verm. 8855

G 2, 5 Marktplatz

schöne 6 Zimmer-Wohnung im 4. St., vollständig u. neu hergerichtet (kein Wasser) mit Küche, Bad, Keller u. Hofraum, per sofort oder später für Mk. 1000.— zu verm. 23886
H. Burbaum.

G 2, 8, 3. Stock

2 Zim., Küche u. Kammer zu vermieten. 24955

G 5, 10

1 Zim. u. Küche sof. zu verm. 24608
Näh. S 8, 14.

G 7

neu hergerichtete 6 Zimmerwohnung mit all. Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres durch Immobilien-Bureau Levi & Sohn, Q 1, 4 Breitestraße — Tel. 595.

H 1, 15

4. St., 6 Zimmer, Küche u. Keller p. 1. Okt. 1. St. zu verm. Näheres Eichbaumbräuerei.

H 2, 11

2 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. 24609
Näheres 2. St.

H 4, 8

4. St. Hinterhaus 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. a. z. verm. Näh. Eichbaumstr. 17. 2491

J 6, 2-6

3 u. 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Bureau Holtenauerstraße 20 und 1 6. 2. portiere. 22950

L 12, 12

Börse, Rheinstr. 1 Zimmer u. Küche zu u. Küb. befestigt bei Kärner, 2. St. rechts. 24580

L 13, 3

partielle, 6 schöne große Zimm. Bad Veranda, Garten, auf 1. April 1912, R. 2. St. 24718

L 13, 6

4. St., 4 Zimmer Küche u. Zubeh. verhältnismäßig per sofort zu vermieten. Näh. portiere. 23797

L 15, 5

nächst Bahnhof, drei Treppen eig. 3 Zimmer, Kautschappe sofort od. später. Gut. Bureau vorm. part. bahn. Näh. C 1, 2, Zapfengasse, Teleph. 593.
od. Agenten kostenfrei. 24784

M 2, 12

2. St. herrschaftlich ausgef. große 3-4 Zimmerwohnung, Bad, Speisekammer u. Manufaktur per 1. Januar od. später an als Bureau geeignet zu vermieten. Näh. Rhein-dammstr. 27. 24610

M 2, 13

part. u. Werkstätte zu verm. 8391
Näh. 2. St.

M 2, 15

schöne Wohnung bestehend aus 6 Zimmern, reichl. Zubeh., sof. zu verm. 24180
Näh. 4. St. bei.

M 7, 24

2. St., 6 Zimmer, Bad, gr. Veranda und reichl. Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näh. portiere. 24707

O 6, 9 (alte H. Planken)

herrschaftl. Wohnung, 9 Zim., Küche, Badzimmer, 2 Wässhöfe, Zentralschüssel, Lift, Staubsauger etc. per sofort od. später zu vermieten. 25000
Näheres T 6, 17, Tel. 881.

Q 4, 16

1 Zimmer u. Küche mit Allee, 1 Zimmer mit Allee bis 1. Nov. 1. verm. 8834

Q 5, 2

der 2. St., 3 Zim. nebst Küche etc. per 1. Oktober oder später zu vermieten. 24870

T 5, 1

3 Zimmer u. Küche im 3. St., 3 St. p. 1. Okt. u. Küb. r. 8, 14. 24615

T 5, 13

zwei Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu vermieten. Näheres T 1, 6, 11. Büro.

T 6, 14

3 Zim. u. Küche zu verm. 8944

U 4, 14 (Rinn)

Geschäft, Veränderung des jetzigen Mietes we. schön geräumige 4 Zimmer u. 3 Z. 2. St. sof. od. spä. 3 verm. Co die gleich r. bei Part. des Bauherrn. 2460

U 6, 12, 7

mit 7 Zimmern, Küche u. Bad per sofort oder später zu vermieten. 24180
Näh. Nähe 17, 15. 24180

Fri. dr. p. 14.

2. St. herrschaftl. 8 Zimmerwohnung mit Zentralheizung und allem Zubeh. zu vermieten. 894

W. v. rog. R. 1, 12. Telephon 2554

Partieposten la. Qualität

Tisch-Wäsche

mit und ohne Hohlsaum

130/130 cm . . . Stück von Mark 1.65 an
 130/160 " " " " " 1.95 an
 130/225 " " " " " 2.80 an

Servietten Dtzd. von Mark 3.50 an
 usw. usw. 19078

Mannheim **Falck** Rathaus Bogen 37

Dielen- und Etagen-Heizungen

MUSGRAVES ORIGINAL

ZENTRAL-LUFTHEIZUNG

FÜR EINFAMILIENHÄUSER

Büro, Läden, Säle, Fabriken, Turnhallen, Kirchen.

ESCH & Co.
 MANNHEIM & FRANKFURT A.M. ZEIL 23

Prospekte und Näheres bei **F. H. Esch** B 1, 3.

Elektro-mech. Werkstatt, Installationsbüro

Graab & Lenhardt

TEL. 3338 MANNHEIM F 7, 18

Mechan. Werkstatt für Reparaturen jeder Art.

Reparaturen elektr. Maschinen u. Apparaten.
 Regulieren u. reparieren von Bogenlampen aller Systeme
 Ladestation transportabler Akkumulatoren
 Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen. Schwachstrom-Anlagen.

Ausarbeitung u. Verbesserung von Patentartikeln jeder Art.

Union

Folgendes sind die Vorteile u. Annehmlichkeiten des

Rheinischen Union-Brikets:

Grosse Ersparnis durch volle Ausnutzung der Heizkraft,
 Angenehme, gleichmässige, anhaltende Wärme,
 Geruchloser und ruffreier Brand,
 Reinliche, bequeme Aufbewahrung und Handhabung,
 Wenig Asche, keine Schlacken,
 Schonung der Oefen und Kochgeschirre,
 Leichte, zuverlässige Kontrolle bei Einkauf und Verbrauch.

Besonders vorzuziehen für Bäckereien, Gewerbetreibende und Industrielle.

Heinrich Glock, G. m. b. H.
 Hafenstrasse 13/15.
 Telephon Nr. 1155, 1157, 2972.

Alle sonstigen Sorten Brikets, Kohlen, Coks, Holzkohlen und Anfeuerholz zu billigsten Tagespreisen. 17435

Bureau

C4,8 Bureau per sofort Näh. 2 St. 105591

Hansa-Haus D 1. 7/8 per sofort oder später

Bureau zu vermieten. Licht, elektr. Licht, Dampfheizung. 24900

Näheres durch **Hansa-Haus N. 6.**

L 15, 5 nächst Bahnh., part. 4 Zimmer u. Zubehör als Bureau u. sofort od. später. Näh. C. L. 2. Tapeten-geschäft. Tel. 933 oder Agenten-Isidorstr. 24755

Autiststraße 11 Bureau. — Neubau. partier, per 1. April 1912. 4 3 Räume zu vermieten. — Näheres Nächtlich Albert Keller. F 3, 1. Telephon 349. 24992

Bureau kleineres, (zwei Räume), mit vollständiger Bureaueinrichtung zu vermieten. 8587

Näh. Hebelstr. 3, 4. St.

Büro schönes, helles per sofort zu vermieten. 24679

Näh. erob. **D 7. 6.** Rheinstraße.

Läden

D 4, 1, Eckladen mit 2 Schaufenstern, sowie Bureau u. verm. Pflanzl. 1/2—1/3 lbi nachm. 24916

F 2, 9a schöner großer Laden mit 3 Schaufenstern, zu vermieten. Näh. W. Grob, K 1, 12. Telephon 2554. 8952

P 6, 21 großer moderner Laden mit 2 Schaufenstern u. Magazin, sowie erst 4—5 Zimmerwohnung per 1. Dezember zu vermieten. 8516

Näheres W. Wähler. Tel. 4317.

Augartenstraße 63 2 schöne Zim. u. Küche sofort od. später zu verm. Näh. bei 24841 Frau Dick, 2. St.

Schwehingerstr. 32 gute Heinrich Langstraße.

Eckladen zu vermieten. 23853

N. Daub, S 1, 16. Telephon 4490

Semmerheimerstr. 54, Laden von Herrn Hüch, m. Nebenräumen, sowie Küche u. Manufaktur etc. zu verm. Näh. Friedrichspt 10 2. St. 24824

Bespinstraße 10 (vis-à-vis der Volkshalle) größeres, besseres

Ladenlokal mit Ladenzimmer und sonst. Zubehör, ev. auch m. modern. 5 Zimmerwohnung, ab 1. Oktober ev. zu vermieten. Näh. Büro St. Metzgerstraße 6. Teleph. 1921.

In allerbesten Lage ist ein ca. 200 qm großer

Moderner Laden mit 3 Schaufenstern (13,50 m Straßenbreite) 3 Wörs 1 Pedaum und ca. 76 qm Souterrain-Lagerraum per Herbsthabe 1912 an ein feines Geschäft zu vermieten durch 24819

J. Zilles Immobilien- und Hypotheken-Geschäft

N 5, 1 Tel. 867

Eine gutgebaute, m. 2 zentralen Maschinen in un-entzerrter Lage, m. 12 m. hohen und 12 m. breiten in prima Lage ist per 1. Januar vermietet zu vermieten. Off. unt. 8976 an die Geschäfts d. H.

Laden mit Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näh. Augartenstr. 71. 24997

Schöner Laden mit 2 Schaufenstern per 1. Januar rest. früher zu verm. 8636

Näh. N 3, 14.

Wohnungen

A 1, 8 II. St. Zimmer und Küche an einzelne mit Veron billig z. verm. 8795

B 1, 2, 2 Treppen zwei unmobilierte Zimmer zu vermieten. 24795

C 4, 8 3 Stod, 8 Zimmer u. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. 2. St. 10590

C 7, 12 III. Schöne Wohnung 7 Zim. m. reichlichem Zubehör preiswert per sofort oder später zu vermieten. 24949

Näheres: S. Selter, Schlenkerstr. 57. Telephon 1248.

C 8, 12 (1 Treppe hoch) schöne 7 Zimmerwohn.

mit allem Zubehör, Badzimm., Küche, Keller, Wasz. und gr. Balkon zu vermieten. Evtl. werden auch 5 Zim. davon für 24845

Bureau sehr geeignet, da i. d. Nähe v. Zollamt u. Hafen, abzugeben. Näh. zu erit. part. Bureau.

D 1, 3. Paradeplatz 2 große und 1 kleines Zimmer mit Küche sof. oder später zu verm. 5543

D 2, 14 Eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Bad u. Zubehör, 2 Tr., per 1. April zu verm. 24895

Näheres bei 4 Uhr.

D 2, 15 Wegen Verziehung keine Wohnung sof. oder später zu vermieten. Näh. M. 500 W. 24842

F 3, 13a 7 Zimmer-Wohnung, sofort od. später billig zu verm. 8950

W. Grob, K 1, 12. Tel. 2554

F 4, 12a 2. Stod, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8951

G 7, 35 2. Stod 4—5 Zimmer-Wohnung vermietet zu vermieten. 24936

J 5 No. 2 4. St. 3 Zim. m. Küche per sof. zu verm. 4. St. 1 Zim. m. St. rez. sofort zu verm., partiere 3 Zim. und Küche pr. 1. Jan. 1912 zu vermieten. 24846

L 11, 12 St. 5 Zimmer, Küche, Bad, Verand. u. Zub. auf 1. April zu verm. Näheres 4. Stod. 8546

L 4, 11 kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 24940

Näheres 3. St.

M 7, 11 1 Treppe hoch, 7 Zimmer, Bad u. per sof. oder später billig z. vermieten. Näheres partiere. 8946

N 7, 2b 3. Stod, 3 od. 4 Zim. mit Küche zu verm. 24944

O 5, 1 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 8973

O 7, 24 moderne und geräumige 7 Zimmerwohnung od. Wohnung mit Geschäften, eine Tr. hoch, zum 1. April od. früher zu verm. Näheres im Bureau, Hofstreppe links, Tel. 3813. 24837

P 2, 14 5 Zimmer, Bad u. Küche per sofort od. später zu vermieten. 23956

H. Jander, F 2, 14.

P 3, 14 IV. Schöne Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Hofprogerie, O 4, 3. Tel. 252. 24928

P 3, 7 Zimmer, Küche und 1/2 Bad zu vermieten. Näheres 2. Stod. 8656

T 4, 14 4. Stod, 3 Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu verm. Näheres partiere. 24957

Grabenstr. 3a ist eine 3-Zimmerwohnung billig zu verm. 24877

Jungbuschstraße Planarbeitswohnungen 3 u. 2 Zimmer u. Küche im 4. u. 5. St. billig zu vermieten. 8974

Näh. Jungbuschstr. 10, 2. St.

Kleiststraße 8 4. St., schöne neu hergerichtet. 2 Zimmerwohn. z. verm. Näh. nebenan Obere Sigmundstr. 19. partiere. 24946

Kleiststraße 10 4. St., schöne neu hergerichtet. 3 Zimmerwohn. z. verm. Näh. neben Obere Sigmundstr. 19. v. Telephon 1416. 24945

Langstr. 7 2. Stod, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8948

Luisenring 23 (1 Treppe hoch), schöne 7 Zimmerwohnung mit allem Zubehör (elektr. Licht u.) zu vermieten. Näheres zu erfragen partiere in der Apotheke. 24974

Max Josefstraße Elegante 3-Zimmerwohnung mit Bad, Manufaktur, sofort oder später zu vermieten. 8953

Näheres S 3, 6a, part.

Rheinhäuserstr. 99 3. Stod, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8947

Ruppertsstraße 10, elegante 4 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör zu verm. Näh. bei 2. Stod. 24979

Sangeröderstraße 92, 3 u. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8955

Semmerheimerstraße 54, bei d. neuen Schule, 3 Zim. große 2. feinst. Küche, Speisek., Manufaktur u. 1. Apr. zu verm. Näh. Friedrichspt. 10 2. St. 24925

Stamischtr. 5 n. 7 elegant ausgestattete 4 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör äußerst preiswert zu vermieten. 24989

Näheres Stamischtr. 9, 1 Treppe L.

Uhlandstr. 42/44 Neubau, Schöne 2 Zimmerwohnungen per sofort od. 1. Novbr. zu verm. Näh. Büro Hofmannstr. 20. 24720

Werberstraße 31 herrschaftliche 5 Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. W. Grob, K 1, 12. Tel. 2554

Feudenheim Rörner, Feudenheim Straße 34 1 schöne 3 od. 4 Zimmerwohn. m. sämtl. Zubeh., Gartenanteil preisw. sof. zu verm. Näh. part. (8782)

Zweckheim. In gelundter freier Lage eine der Ruzeit entz. 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör an ruhige Leute per sofort oder später z. vermieten, ev. mit Garten. Näh. erob. 24927

Bendgasse 250.

Werkstätte

Augartenstr. 82 schöne große Werkstätte, zu vermieten. 8953

Näh. W. Grob, K 1, 12. Tel. 2554.

Langstraße 7 große Werkstätte, 2 Stodwerke mit machin. Einrichtung für Metall- oder Glaserei zu verm. 8954

Näh. W. Grob, K 1, 12. Tel. 2554.

Semmerheimerstraße 5 2. Stod, neu hergerichtet 4 Zim.-Wohn., Bad, Manuf., nebst Zubeh. sof. zu verm. 24920

Gabelsbergerstr. 5 am Anfang der Semmerheimerstraße, 5. Stod, schöne neu hergerichtete 3 Zimmer mit Küche und Bad, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres 2. Stod L. 24982

Gontardstraße 33 1 Treppe, schöne 4-Zimmerwohnung mit Zubehör sof. zu vermieten. 24912

Grabenstr. 3a ist eine 3-Zimmerwohnung billig zu verm. 24877

Jungbuschstraße Planarbeitswohnungen 3 u. 2 Zimmer u. Küche im 4. u. 5. St. billig zu vermieten. 8974

Näh. Jungbuschstr. 10, 2. St.

Kleiststraße 8 4. St., schöne neu hergerichtet. 2 Zimmerwohn. z. verm. Näh. nebenan Obere Sigmundstr. 19. partiere. 24946

Kleiststraße 10 4. St., schöne neu hergerichtet. 3 Zimmerwohn. z. verm. Näh. neben Obere Sigmundstr. 19. v. Telephon 1416. 24945

Langstr. 7 2. Stod, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8948

Luisenring 23 (1 Treppe hoch), schöne 7 Zimmerwohnung mit allem Zubehör (elektr. Licht u.) zu vermieten. Näheres zu erfragen partiere in der Apotheke. 24974

Max Josefstraße Elegante 3-Zimmerwohnung mit Bad, Manufaktur, sofort oder später zu vermieten. 8953

Näheres S 3, 6a, part.

Rheinhäuserstr. 99 3. Stod, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8947

Ruppertsstraße 10, elegante 4 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör zu verm. Näh. bei 2. Stod. 24979

Sangeröderstraße 92, 3 u. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8955

Semmerheimerstraße 54, bei d. neuen Schule, 3 Zim. große 2. feinst. Küche, Speisek., Manufaktur u. 1. Apr. zu verm. Näh. Friedrichspt. 10 2. St. 24925

Stamischtr. 5 n. 7 elegant ausgestattete 4 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör äußerst preiswert zu vermieten. 24989

Näheres Stamischtr. 9, 1 Treppe L.

Uhlandstr. 42/44 Neubau, Schöne 2 Zimmerwohnungen per sofort od. 1. Novbr. zu verm. Näh. Büro Hofmannstr. 20. 24720

Werberstraße 31 herrschaftliche 5 Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör zu verm. W. Grob, K 1, 12. Tel. 2554

Feudenheim Rörner, Feudenheim Straße 34 1 schöne 3 od. 4 Zimmerwohn. m. sämtl. Zubeh., Gartenanteil preisw. sof. zu verm. Näh. part. (8782)

Zweckheim. In gelundter freier Lage eine der Ruzeit entz. 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör an ruhige Leute per sofort oder später z. vermieten, ev. mit Garten. Näh. erob. 24927

Bendgasse 250.

Werkstätte

Augartenstr. 82 schöne große Werkstätte, zu vermieten. 8953

Näh. W. Grob, K 1, 12. Tel. 2554.

Langstraße 7 große Werkstätte, 2 Stodwerke mit machin. Einrichtung für Metall- oder Glaserei zu verm. 8954

Näh. W. Grob, K 1, 12. Tel. 2554.

Detektiv-
 Institut und
 Privatauskunft **Argus**
 Mannheim F 4, 8 [16167] Tel. 3005.
 A. Haier & Co., G. m. b. H.

besorgt alle in das Detektiv- und Auskunftsfach einschlägigen Arbeiten gewissenhaft und diskret.
 Verbindungen an allen Plätzen der Welt.

K. ZEYHER & C^{IE}.
 MÖBELFABRIK

Telephon 1016 Gegründet 1864 F 7, 16a

Werkstätten für

Innenausbau und Möbel.

Büro-Einrichtungen
 Deutsch und amerik. System

Laden-Einrichtungen
 jeder Branche

gediegenste, fa-hm. Ausführung
 in allen Preislagen u. Stylarten

Prima Referenzen. 18960

Achtung!  **Achtung!**

Bis mit einem größeren Transport Reis, Wagen- und Arbeitspferde nord. Abstammung eingefressen und können solche in meinen Stallungen, Eisenstr., jederzeit beschäftigt werden. 18977

Hochachtungsvoll
 Ludwig Bösch, Pferdehandlung, Eisenstr. 19. Tel. 1906.
 Direkter Import.

August Wunder
 Hof-Uhrmacher 14753

Gegründet 1840. D 4, 16. Zeughausplatz

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
 Uhren, Gold- und Silberwaren,
 Glashütter- und Genfer-Uhren
 Eigene solide REPARATUR-WERKSTÄTTE.

Gegenstände aller Art aus
ALUMINIUM!!!
 löst unter Garantie! 64294

A. C. Fliegelskamp, N 3, 2.

S 2, 7 • Bettfedern-Reinigung • S 2, 7
J. Hauschild Wwe.

Erste sachmännliche, gediehe u. leistungsfähige Werkstatt mit Dampf u. elektrischem Antriebstrieb.
 Aufträge werden schnellstens abgeholt und zurückgebracht 19084

Elsässer Restemanufaktur
 Lucien Levy & Frère in Mülhausen L. H.

Sehrer Jugendgenosse für Holz- und Steinwaren in Paris, Metz- und Straßburg. Billigste Preise mit großem Rabatt. Ausreichend in reichhaltige Artikel. Keine Abrechnung und bei so grossen Quantitäten höchsten Rabatt. Briefkästen best. zu versenden. 8168

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft
W. Schreckenberger

Reparaturen prompt und billig!
 Fröhlichstrasse 73 [16295] Telephon 4304

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige
Heizung für das Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedem auch alte Haus o. leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
 Schwarzlapp, Spielker & Co. Hecht, G. m. b. H., Frankfurt a. M. 17751

Antertigung u. Lager von
FLAGGEN
 aller Länder. 12951

J. Gross Nachfolger
 Inh.: F. J. Stettler.
 F 2, 6. am Markt.

Damen Schneiderin

empfehlte sich zur Anfertigung aller einschlägigen Arbeiten, daselbst Änderungen billigst. 11020

Speiser, L 10 S. II.

Lorenz Walter

Tel. 2002 Baumstasse 36 Tel. 2002

liefert billigst alle Sorten

Ruhrkohlen • Ruhrkoks
 Brikets, Anthracit, Biform-Brikets
 ebenso la. engl. Hausbrandkohlen
 wie andere billige Angebote. 9765

Vermischtes



Büro-Möbel

(neu und gebraucht) in allen Holzarten und Ausführungen Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Daniel Aberle G 3, 13 Tel. 2216.



Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten. Haarunterlagen, sehr vorzuziehend zum selbstfrisieren.

Bestes Fußbodenöl flüssig, Band 20 Bg. an Terpentinöl, Liter 30 Bg.

Victoria-Drogerie Schwetzingenstr. 26. 63717

Neue Möbel!

Mod. Speisezimmer Umständel, billig abzugeben. Flurgarderobe 16.

Wäulein, welches das Spinnen erkennen will, sofort gesucht. 63140

Aquarien u. Goldfische billigst. 631292 @ 4. 7.

Eine Frau hat noch einige Tage zum malen u. haben zu vergeben. @ 3. 12/13, 5. St. 6010

Jogurt-Präparate C 4, 3 Tel. 4807. aus der ersten Mannheimer Jogurt-Fabrik.

offene Beine

Rampfenrutschwunde, Hautentzündungen, dann bringt Ihnen Juch's "Ecoladerma" rasch Erleichterung.

Trotz allgemeiner Teuerung billiger Cacao!

Unsere Hausmarke 3 von vorzüglicher Qualität u. Wohlgeschmack kostet per Pfund nur Mk. 1.36

Ludwig & Schütthelm Kollrogerie, O 4, 3

Eissenhardt's Haarwasser Durch langjährigen Erfolg bestens bewährt. 17359 Nur acht zu haben in nebenstehender Original-Packung bei: Jean Roes Ww. Mannheim D 2, 6 Coiffeur D 2, 6

Ferdinand Weiss Mannheim Planken O 4, 7 Neuheiten in deutschen und englischen Herrenstoffen und Damen-Kostümfstoffen.

Die Mode für Herbst u. Winter 1911/12. Lehrt Eure Töchter schneiden nach Favorit-Schnitt. Es ist nützlich, macht Freude, spart Geld!

Institut für Gesichtsbehandlung Damen Institut für Gesichts-Pflege P 5, 13. Qsdw. Petersen P 5, 13.

Geschw. Petersen P 5, 13 (früher O 7, 26) 44303 Freitragende Dach-Konstruktionen in Holz "System Stephan"

Von der Reise zurück ist es für jede Dame von grösster Wichtigkeit. Kopf und Haare waschen und pflegen zu lassen.

KATZENFEL gegen Jochias, Gicht, Rheumatismus etc. Drogerie zum Waldhorn D 3, 1 - Tel. 2295. 60044

Musgraves Original Dauerbrand-Öfen brennen den ganzen Winter ohne Unterbrechung unübertroffen sparsam ESCH & Co., Mannheim. Ausstellung und Verkauf: F. H. Esch, B 1, 3. 18217

Weber's Hotel "Zur Krone" Kronenburgerstr. 20 - Strassburg - Telefon Nr. 545

Solide Herren Anzüge nach Maß erhalten bei einer Anzahlung u. monatlich. Teillaufnahmen unter Garantie für 1a. Stoffe und vorzügliche Vorform zu stollen Preisen.

Aug. Göpel Damenschneider Augartenstraße 22 Anfert. von englischen Jackenkleidern, Paletots, Umänd. n. neuest. Mode. 18985

Photograph. Arbeiten werden rasch und sorgfältig, bei billiger Berechnung, ausgeführt. Photograph. Apparate leihweise. 63724

"Lecimogen" (Leikin-Rück-Säure). Hervorragendes Nerven- und Kräftigungsmittel 18806

Tea-Spizzen von nur allerfeinsten Blatt-Tea gewonnen, an Aroma u. Ausdauerigkeit unübertroffen. 1/2 Pfund 45 Bg. 4472

Russisch Brot allerbeste Qualität 1/2 Pf. 40 Pf. Chocoladen-Greulich Tel. 5071 Heidelbergerstr. O 4, 3 64075

Honig per Pf. 1.20 Kart. 5 Pf. 5.50 Kart. 10 Pf. 10.50 Kart. Blumenhonig 17360

Hahl, Q 5, 8 Telefon 4448. Es kann jeder toll verdirrt sein, doch er ist ein gutes Naturprodukt.

Damen finden streng diätetische Liebesküsse Aufnahme bei deutscher Schamst. u. D.; kein Verdacht, kein Verstand verlor, nur liberal umgänglich. 18. Blume L. Haer, Nancy (Frankreich), Rue Pasteur 36. 637

Damen bester Güte haben Liebesküsse, streng diätetisch, Aufnahme bei deutscher Schamst. u. D.; kein Verdacht, kein Verstand verlor, nur liberal umgänglich. 18. Blume L. Haer, Nancy (Frankreich), Rue Pasteur 36. 637

Bade-Anrichtungen, neue u. gebrauchte mit Garantie (siehe) Ausführung zu billigen Preisen. E 7, 150 part. 60776

Stallung Langstr. 28 Stallung für 1 Pferd u. verm.

Geldverkehr Kapitalanlage in Hypotheken. Für Kapitalisten prompter und kostenloser Nachweis empfehlenswerter I. und II. Hypotheken, Restkaufschillinge etc. 7360 Paul Loeb P 3, 14, Planken. Telephone 7171.

Liegenschaften Hausverkauf. Ein Gehäus, in bester Lage Mannheim, in welchem nachweislich seit Jahren eine prima Rind- und Schweinemetzgerei mit bestem Erfolg betrieben wird, ist wegen Zurücksetzung des derzeitigen Besitzers an tüchtigen, kapitalkräftigen Käufer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Stellen finden Eintassierer, Stadtreisende, Beamte, Handwerker erhalten für Zusendung von Feuer-, Einbruch-, Diebst., auch bei nur Angabe von Adressen, sehr hohe Vergütung. - Strengste Diskretion zugesichert. Gest. Offert. unt. 17774 an die Expedition des Blattes erbeten.

Für Hamburg werden nachdem ca. 1000 Tischler eingestellt sind, noch ca. 400 Tischler speziell auf Bau, sowie auf Möbel zu den bekannten Hamburger hohen Tariflöhnen verlangt; bei guter Leistung dauernde Arbeit. Tischler, die dem Deutschen Holzarbeiterverband nicht angehören, wollen sich melden. Arbeitsnachweis der Holzindustrie Hamburg, Georgsplatz 13 Persönliche Meldungen nur im Nachhinein Georgsplatz 13 nicht am Bahnhof, dortselbst sind keine Tischlermeister. 19123

Sie können viel Geld verdienen (Damen u. Herren) 5-10 Mk. täglich in Baden, Hessen und Thüringen. Wenden Sie sich heute noch an die Badensingen-Geb.-Stein, Mannheim, O 5, 1. 12849

Wohnungen Haus hochfeine 8-Zimmer-Behausung zu angemessenem Preise zu vermieten. 24996 Mannheimer Baugesellschaft, H 2, 11 Telephone 1326.

Augusta-Anlage 12 (Neubau, Ecke Werderstraße) sofort oder für später zu vermieten: 24445

Friedrichsplatz 11 Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Speisek., Kam., 2 Wf., Zentralheizung u. dgl. zu verm. 24781

Sonne Witterstraße 68 Sub 3 Zimmer, Badezimm., Manufaktur bis zu vermieten. 20841 Pensionstraße 12 geräumige 4-Zimmerwohnung in Speier, Bad und Zubeh. sof. zu verm. 20842 St. Kaimbacher, 20842

Möbl. Zimmer C 2, 7 einig. möbl. Zimmer zu verm. 8452 C 3, 11 einig. möbl. Zimmer zu vermieten. 8663 P 2, 9 3 Treppen, gut möbl. Zimmer zum Preise von 28 Mark zu vermieten. 24762

Q 3, 42 R. i. möbl. Zimmer zu verm. 8761 86, 12 2 Z. im 1. u. 2. Stock, per 1. November zu verm. 8738

Wohnungen Bismarckplatz 5, 2 Z. u. 1. u. 2. Stock, gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu verm. 94822

Wohnungen Haus hochfeine 8-Zimmer-Behausung zu angemessenem Preise zu vermieten. 24996 Mannheimer Baugesellschaft, H 2, 11 Telephone 1326.

Wohnungen Haus hochfeine 8-Zimmer-Behausung zu angemessenem Preise zu vermieten. 24996 Mannheimer Baugesellschaft, H 2, 11 Telephone 1326.

Wohnungen Haus hochfeine 8-Zimmer-Behausung zu angemessenem Preise zu vermieten. 24996 Mannheimer Baugesellschaft, H 2, 11 Telephone 1326.

Wohnungen Haus hochfeine 8-Zimmer-Behausung zu angemessenem Preise zu vermieten. 24996 Mannheimer Baugesellschaft, H 2, 11 Telephone 1326.

Grosser Seiden-Verkauf!

Nur in dieser Woche!!

Wir kauften grosse
- Posten SEIDE -
ausserordentlich vor-
teilhaft und bringen
dieselben zu sehr
niedrigen Preisen zum
Verkauf!

Ganz besonderer
Vorzug:
Nur Reine Seide
und fehlerfreie
Ware

- Serie I **Blaugrüne Schotten** in verschiedenen Stellungen **95 Pfg.** jeder Meter
- Moderne Blusenstreifen** hell und dunkel
- Taffet-Musselin** in vielen Farben
- Serie II **Messaline** solide Qualität mit hohem Glanz **1.35** jeder Meter
- Messaline Rayé** aparte Streifen in schönen Farben
- Amure Rayé** aparte Streifenstellungen
- Serie III **Diamant Rayé** elegantes fließenles Gewebe, neue Farben **1.85** jeder Meter
- Neue Schotten i. Messaline-Taffet**
- Surah Rayé** aparte blaugrüne Streifen solide im Tragen
- Serie IV **Diagonal Glacé** speziell für Strassen- u. Gesellschaftskleider **2.25** jeder Meter
- Hochaparte Schotten** in schweren Qualitäten
- Elegante Blusenstreifen** besonders gute Ware

! Besonders günstig!

4 Preislagen in **Schwarzer Seide**
Taffet, Messaline
Merveilleux etc.

jeder Meter **95 Pfg.** **1.35**
1.35 **2.25**

Alles nur so weit Vorrat!

S. Wronker & Co.

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.
Beachten Sie unsere Fenster!

See-Fische

Holl. Angelschollfische Pfund 40 Pfg.
Bäckfische Pfund 18 Pfg.

Blütenweiss. Cablian
im ganzen Fisch Pfd. 28 Pfg., im Ausschnitt Pfd. 30 Pfg.

la. neue Holl. Vollheringe . . . Stück 5 Pfg.
do. 10 Stück 45 Pfg.
feinste Bismarckheringe . . . Stück 9 Pfg.
grosse Rollmöpse Stück 3 Pfg.
feinste russische Sardinen

Fst. geräuch. Südbücklinge Stück 7 Pfg.

Neue französ. Capern.
Fst. extrascharfer rheinischer Tafelsenf
offen, in Gläsern und Tuben.

Johann Schreiber.

M. Eichtersheimer Mannheim-Rheinhafen

Telephon 440. — Telephon 1618.

Grosses Lager in Transmissionen aller Art

Hänge-, Wand- und Stehlager mit Ringschmierung
la. neue gedrehte und polierte Stahlwellen, Kupplungen und Stellringe
Riemenscheiben in Eisen u. Holz

Alleinverkauf der Rekordscheibe
Lagermetall in allen Qualitäten. 16991

Haasenstein & Vogler A.G.

Bestenfalls Ankauf für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt
Mannheim P21

Kaufmann,
langjähriger Reisender sucht Stellung in **solidem guten Geschäft**
in dem er evtl. bei Einarbeitung als **Teilhaber**
mit ca. M. 30000, später mehr, eintreten kann. Off. u. P. 1233 an Haasenstein & Vogler A.-G. Mannheim

Hauszinsbücher

In beliebiger Stückzahl zu haben in der
Dr. S. Baas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Gebrüder Kappes

liefern sämtliche Sorten

Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Brikets
deutsche und englische **Anthrazit** 17358
sowie Buchen- und Forlenscheitholz
in nur besten Qualitäten zu billigsten Tagespreisen.

Luisenring 56. Telephon 852. Luisenring 56.

Jüngeres Fräulein
an. achtbarer Familie, für Büro und Laden per sofort gesucht. Best. Offert. unter U 2230 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 8211

Tüchtiger junger Mann,
gerne im Bedienung des Teierland sucht Gehalt auf gute Bezugs, per sofort Stellung als Vertreter od. ähnlichen Beruamngsgeh. — Off. Offert. unter T. 2245 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 8218

Von einer erstklassigen Metallfadenlampenfabrik wird für Mannheim und Umgebung ein bei Inhabern u. Elektricitätswerken auf eingeführter 8217 **Betreiber gesucht.**
Offerten unter Chiffre J 10425 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Hauszinsbücher

In beliebiger Stückzahl zu haben in der
Dr. S. Baas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Vermischtes

Herren u. Damenwäsche wird fabriks neu gewaschen und gebügelt, evtl. ausgebessert. 9076
Selenstr. 24 (B 8), 8. St.

Putze nur mit
Globus
Putzextrakt
Globus
Putzextrakt
Beste Metallputz der Welt

Wollene Schlafdecken. Steppdecken.

Betttücher — Oberbetttücher.

Umarbeitung von Steppdecken innerhalb weniger Tage in tadelloser Ausführung.

E 2, 5 M. Klein & Söhne E 2, 45

I. u. II. Etage 1 Treppe hoch
Telephon 919 Ausstattungsgeschäft
I. u. II. Etage
Telephon 919

Zu verkaufen

Seltene Gelegenheit bietet sich für Brauereientwickler. Wegungshaber nach Gebirgsverkauft u. sämtl. Möbel (2 Zimm. u. K.) seit 4 Wochen in Gebrauch, weit unter Preis. Kirchg. Ludwigshafen, Prinzregentenstr. 40, Bäckerei. 9090

Walt Pfaffnähmaschine. Nr. 45 in vert. Nr. 2, 16, IV. St. 8111
Bücherdruck, Schreibstift, Dimon-Linien, Berlin, zwei gleiche Bettstellen, Greben, Tisch Stühle, Flurgardrobe bill. zu verkaufen. 85046
Stapp, Q 3, 11.

Gelegenheitskauf:
eine Bitapine-Röhre, Spielzeug, 911 - 1000, 10. Januar 1914, 82, 6. St. Schenke. 9079

Ein gut erhaltenes 9075
Coupe
preiswert zu verkaufen. Röh. Bodenbelmstr. 64, Bäck.